

# Pfarreiblatt

Katholische Kirche Zug

## 3 | Welttag der Grosseltern



Quelle: Franz Lustenberger

### 2 | 1 Mio. Franken für Blatten

Zuger Kirchgemeinden  
spenden

### 4 | Leo XIV. belebt alte Vision

Was bedeutet die Namenswahl  
des neuen Papstes?

### 6 | Spirituelle Wanderung

Auftakt zur neuen  
Sommerserie



# Solidarität mit Blatten

Zuger Kirchgemeinden spenden Blatten eine Million Franken

## EDITORIAL

Thomas Rey

Pfarrer St. Jakob, Cham



## IM GLAUBEN WACHSEN

Wenn ihre Freunde, mit denen Sie sich regelmässig treffen, Ihnen eines Tages erzählen, dass beim letzten Treffen ein kürzlich verstorbener Mitglied wieder dabei gewesen wäre, dann würden Sie das vermutlich nicht einfach mit einem achselzuckenden «Ach, wie schön» hinnehmen. Sie würden nachfragen, wie der Betreffende das habe bewerkstelligen können oder wie er ausgesehen habe.

So geht es auch dem Apostel Thomas, als ihm die anderen Apostel erzählen, Jesus sei ihnen erschienen. Er ist einer, der hinterfragt, der es genauer wissen will. Das tut er auch schon früher im Evangelium, als er bei Jesus nachfragt, wie die Jünger denn den Weg Jesu, den Weg zum Vater kennen sollen. Thomas gibt sich nicht vorschnell mit Gesagtem zufrieden. Thomas' Nachfragen, sein Zweifeln geben Jesus die Chance, ihn im Glauben weiterzuführen – und diesen Glauben bekennt Thomas dann eindrücklich. Jesus liess ihn so nah an sich heran wie vielleicht keinen anderen: Thomas durfte seine Wunden berühren. In dem Moment begreift er im wahrsten Sinne des Wortes und bekennt: «Mein Herr und mein Gott!» Die heilige Kirchenlehrerin Hildegard von Bingen hat den Sinn des Zweifels so ausgedrückt: «Wo der menschliche Zweifel nicht ist, da ist nicht die Antwort des Heiligen Geistes.» Wie damals Jesus bei Thomas, so bekommt heute der Heilige Geist bei uns seine Chance, wenn wir nachfragen oder auch mal zweifeln, um im Glauben zu wachsen.

## In einer Geste der Solidarität haben die zehn katholischen Kirchgemeinden im Kanton Zug Spenden in der Grössenordnung von einer Million Franken für das Walliser Bergdorf Blatten vorgesehen.

Zwischen der Lorze im Zugerland und der Lonza im Lötschental bestehen zahlreiche persönliche Beziehungen. Deshalb war an Christi Himmelfahrt bei der jährlichen Landeswallfahrt des Standes Zug zur Schwarzen Madonna von Einsiedeln am Tag nach dem Bergsturz bei den zahlreichen Pilgerinnen und Pilgern eine besondere Betroffenheit wahrzunehmen.

Bei der gemeinsamen Wallfahrt vom 29. Mai 2025 setzten Verantwortliche der Kirchgemeinden erste Impulse für eine koordinierte Spende. Diese Impulse haben sich seither konkretisiert. Die katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug haben sich darauf verständigt, gemeinsam eine Spende in der Grössenordnung von einer Million Franken aufzubringen. Darin sind auch die zwischenzeitlich bereits kommunizierten Zusagen einzelner Kirchgemeinden enthalten.

In Erinnerung an den Goldauer Bergsturz von 1806 in nächster Nähe und daran, dass der heute wohlhabende Kanton Zug bis vor

wenigen Jahrzehnten als armer Kanton galt, unterstreichen die Zuger Katholikinnen und Katholiken mit der substanziellen Spende ihre Solidarität mit der von der Katastrophe betroffenen Bevölkerung des Bergdorfes Blatten.

Die Spende soll dazu beitragen, beim Neuaufbau ein nachhaltiges Projekt im kirchlichen Bereich zu fördern, das der Gemeinschaft in Blatten zugutekommt. Darüber hinaus signalisieren die katholischen Zuger Kirchgemeinden in einem Brief an den Blattner Kirchgemeindepräsidenten Hans-Anton Ebner die Bereitschaft für eine mittel- bis langfristige Begleitung und Unterstützung.

• **STEFAN DOPPMANN, PRÄSIDENT VEREINIGUNG DER KATHOLISCHEN KIRCHGEMEINDEN DES KANTONS ZUG (VKKZ)**

## HERZLICH WILLKOMMEN, MARIO STÖCKLI

Am 24. Juni wählte die Kirchgemeindeversammlung Mario Stöckli zum neuen Gemeindeleiter der katholischen Pfarrei Oberägeri. Er ist Nachfolger von Urs Stierli, der die Pfarrei während 13 Jahren geleitet hat. Mario Stöckli tritt seine Stelle per 1. August 2025 an. Aufgewachsen ist er in einem Landwirtschaftsbetrieb in Menznau (LU) und hat in Luzern Theologie studiert. Vermittelt durch die Steyler Missionare in Steinhausen leistete er einen Zivildiensteinsatz in Ecuador, wo er seine Frau, Gabriela Stöckli-Moina, kennenlernte. Mittlerweile sind sie Eltern von zwei kleinen Töchtern. Die Berufseinführung schloss Stöckli in Wettingen und Würenlos ab, wo er auch die letzten Jahre in verschiedenen Verantwortlichkeiten als Pfarreiseelsorger sowie Bezugsperson der Pfarrei St. Maria Würenlos mit Missio Canonica tätig war. Mario Stöckli ist 36 Jahre alt und tritt in Oberägeri die erste offizielle Stelle als Gemeindeleiter an.

Weitere Infos: <https://www.pfarrei-oberaegeri.ch/>



Pfarrkirche Rosenkranzkönigin in Blatten.

# Grosseltern sind das lebendige Gedächtnis

Am 27. Juli feiert die Kirche den Welttag der Grosseltern und der älteren Generation

**Den Muttertag gibt es seit gut hundert Jahren. Der Vatertag, der hierzulande kaum gefeiert wird, ist ähnlich alt. Und der Grosselterntag? Den katholischen Welttag der Grosseltern hat Papst Franziskus ins Leben gerufen. Ein paar persönliche Gedanken als Grossvater.**

.....

«i nonni» heisst das kleine Werk aus Farben und Steinen (siehe Foto auf der Front), das bei uns bei der Küche hängt. Ein Grosselternpaar, zwei Blumen, zwei Herzen und eine lachende Sonne. Zuerst zum Grosselternpaar: Wir sind es, meine Frau Anna und ich. Wir sind sicher auch etwas stolz. Wir sind vor allem froh, unseren Enkel und die beiden Enkelinnen in ihrem Heranwachsen begleiten zu können. Wir sehen ihre Entwicklung zu eigenständigen Persönlichkeiten von Woche zu Woche, wenn ein «Hütetag» im Kalender festgehalten ist.

Überhaupt sind die Grosseltern für die heutigen Kleinfamilien, in denen beide Elternteile arbeiten (müssen), nicht mehr wegzudenken. Grosseltern sind etwas spöttisch formuliert die grösste Kita der Schweiz. Kein Lamento, nein – wir machen dies sehr gerne.

## KEINE TRENNUNG

Und damit komme ich zum zweiten Element im Kunstwerk, den Herzen der Liebe und der Zusammengehörigkeit. Zwei Enkelinnen wohnen ganz in der Nähe in Baar. Ein Enkel lebt in Bern; auch ihn bekochen wir dreibis viermal im Monat und gehen mit ihm in die Musikstunde. Alles gut also? Nein – die Grosseltern väterlicherseits leben in Israel. Gegenseitige Besuche sind seit Corona und dem Krieg noch seltener geworden. Unser Enkel hat eine gute Beziehung zu uns, zu den Schweizer Grosseltern. Aber er lebt auch in Sorge um die israelischen Grosseltern. «Wann gehen wir wieder zu Saba und Safta?», frage er etwa. Diese Frage zeigt, wie wichtig die familiäre Zusammengehörigkeit für ein Kind und seine Entwicklung ist. Mich macht



*Zusammen in der Natur.*

es darum sehr betroffen, wenn das Wort «Familienzusammenführung» in ausländer- und asylpolitischen Diskussionen als Bedrohung der Schweiz verwendet wird. Wäre es nicht christlich-verankerte Politik, sich für ein uneingeschränktes Recht auf Familieneinheit einzusetzen? Hat ein Kind nicht ein Anrecht auf eine lebendige Beziehung zu den Grosseltern?

Das dritte Element sind die Blumen. Wir geniessen die Zeit mit unseren Grosskindern in der Natur, in der nahen Umgebung. Ich erinnere mich an den moorigen Barfussweg im Seleger Moor. Ich erinnere mich ans Frisbee-Spiel auf dem Gurten. Ich erinnere mich an spielerische Wanderungen auf den Eggbergen – wer sieht zuerst die nächste weiss-rot-weiße Bergwegmarkierung?

Das Staunen von Kindern in der Natur kann uns älteren Menschen Vorbild sein; der grosse Ameisenhaufen am Wegrand ist eben viel mehr als ein Ameisenhaufen. Er ist Anlass für ein gemeinsames Nachdenken und der mahnende Hinweis darauf, mit der Natur um uns herum sorgsam umzugehen. Die Umwelt ist nicht ausserhalb von uns; wir alle – ob klein oder gross – sind Teil dieser Mitwelt, dieser

Schöpfung, für welche wir Verantwortung tragen. Nicht zuletzt wegen der Grosskinder und späteren Generationen.

## UNENDLICHKEIT DER SONNE

Das letzte Symbol, die Sonne. Sie strahlt am blauen Himmel. Unendlich weit weg, und doch wäre ohne sie das Leben auf diesem Planeten gar nicht möglich. Die Sonne verweist auf den Ursprung unseres Daseins. Ich bin mit meinen Enkelinnen immer wieder in die St.-Anna-Kapelle gegangen, um mit ihnen eine Kerze anzuzünden. Es ist kein religiöses Eintrichtern, wie ich es mit Katechismus-Auswendiglernen geniessen durfte. In der Stille einer Kapelle können wir in die Tiefe eintauchen, können Fragen nach dem Tod der Hauskatze gestellt werden. Wenn wir mit unseren Grosskindern im Dorf unterwegs sind, fallen uns viele Grosseltern mit gleichen Aufgaben auf. Darum nur eine Anregung an die Pfarreien zum Schluss – Seniorenhöck oder Jugendtreff sind bestehende Angebote. Könnte die Kirche einen Akzent auf Grosseltern und Grosskinder legen? Mit Spielnachmittagen oder einfach Geschichten erzählen, denn Grosseltern sind das Gedächtnis der Gesellschaft.

• FRANZ LUSTENBERGER



# Wenn Leo Programm ist ...

Der Name des neuen Papstes weckt Erinnerungen und zeigt, dass die Kirche sich politisch versteht

**Mit der Wahl des Namens Leo XIV. signalisiert der neue Papst eine Rückbesinnung auf die sozialpolitische Tradition der Kirche. In Anlehnung an Leo XIII. macht er deutlich, dass er aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen wie Ungleichheit, Autokratie und technologische Umbrüche nicht unbeachtet lassen will.**

.....

Schnell machte der neue Papst Leo XIV. deutlich, dass er sich durch seine Namenwahl in der Nachfolge Leo XIII. sieht. Dieser gilt gemeinhin als Begründer der (modernen) Katholischen Soziallehre. 1891 veröffentlicht er die Enzyklika «Rerum novarum» – Zu den neuen Dingen. Adressiert an die höheren Kleriker nimmt der Papst erstmals offiziell Stellung zur sog. «sozialen Frage».

Ein starkes Bevölkerungswachstum und ein in vielen Bereichen ungebremster Kapitalismus, der Arbeit (und auch Arbeitende) wie eine Ware betrachtet, prägt das 19. Jh. Seit den 1820er-Jahren engagieren sich kirchliche Kreise vor Ort und lindern die grössten Nöte, gleichzeitig setzen sie sich auch mit den theoretischen Grundlagen hinter diesem Kapitalismus auseinander.

## **ZUNEHMEND UNTER DRUCK**

Die Kirchenführung sieht lange keinen Grund, sich zu diesen Entwicklungen zu äussern, denn viele denken, dass sich die Not vor Ort mit karitativen Angeboten lindern lasse. Doch gleichzeitig entwickelt sich im Gefolge der Gedankenwelt von Karl Marx die sozialistische Bewegung und kann viele Arbeitende für sich gewinnen. Marx und der Sozialismus kritisieren das System Kapitalismus in aller Schärfe und setzen auf drastische Massnahmen. Auch vor diesem Hintergrund gerät die Kirche immer mehr in Zugzwang.

Die Veröffentlichung von Rerum novarum ist darum in erster Linie das Ende eines (innerkirchlichen) Denk- und Entwicklungsprozesses. Rerum novarum bestätigt die Aufbrüche

und Denkansätze zu Gesellschaft und Arbeit, die im 19. Jahrhundert im Katholizismus Westeuropas stattfanden.

## **ABGRENZUNGEN**

Wie Marx kritisiert auch Leo XIII. die Entwicklung einer Gesellschaft scharf, in der wenige Reiche einer Masse von Besitzlosen ein «sklavenähnliches Joch» auferlegen.

Während Marx die Klassenunterschiede für unüberbrückbar hält, sieht Leo das Aufeinander-Angewiesensein der beiden. Er wendet sich jedoch nicht nur in diesem Punkt vom Sozialismus ab. Insbesondere verteidigt Leo XIII. das Privateigentum – und verdirbt so die Beziehungen zum Sozialismus. So muss Privateigentum auch für den Arbeiter erreichbar sein, denn es dient dem Wohl des Menschen. Gleichzeitig weist er darauf hin, dass Eigentum immer auch sozialpflichtig ist: Wer hat, ist verpflichtet zum Teilen.

## **ARBEIT IST MEHR ALS WARE**

Auch gegen den Kapitalismus grenzt sich Rerum novarum deutlich ab. Arbeit ist mehr als Ware. Sie ist trotz Mühsal Teil des Menschen. Darum müssen die Arbeitenden in ihrer Würde geachtet werden und haben Rechte.

## **MEHR STAAT**

Während der Staat damals wenig präsent war, fordert Leo XIII. mehr Staatsinterventionen, was hart umstritten war – auch innerkirchlich. Doch für Leo ist klar: Der Staat hat die Pflicht, für das Gemeinwohl zu sorgen, die Würde der Arbeitenden zu schützen und für die Schwächsten zu sorgen, damit es allen gut geht.

## **ERMUNTERUNG ZUR SELBSTHILFE**

Angesichts der Nöte in der Arbeitswelt ermutigt Leo XIII. die Arbeitenden, sich zusammenzuschliessen und vor Ort für gerechtere Verhältnisse zu kämpfen.

Waren diese Arbeitervereine zu Beginn noch von einem Priester zu leiten, entwickeln sich bald neue Formen und die Arbeitenden organisieren sich selber. So wurde 1899 die KAB, Katholische Arbeiterbewegung, gegründet



*Dr. Thomas Wallimann-Sasaki leitet als Sozialethiker das Institut «ethik22».*

und von dieser nur eine Woche später eine Krankenkasse, die heutige CSS, aber auch die christlichen Gewerkschaften, heute unter dem Dachverband von Travail.Suisse vereinigt, gehen auf diese Anregung von Rerum novarum zurück.

## **...UND HEUTE?**

«Die Kluft zwischen Besitzenden und Nichtbesitzenden ist seither gewachsen.», sagt der ehemalige Chef der Schweizerischen Nationalbank, Philipp Hildebrand, am 24. Juni in der NZZ. Die soziale Frage hat im Gefolge der Globalisierung und multinationaler Grosskonzerne eine neue – weltweite – Dimension angenommen. Auch bei uns wird die Ungleichheit grösser – etwa mit Blick auf Wohnraum, Einkommen und Vermögen. Neue Formen der «Unterjochung» drücken die Menschen – Social Media, Datensicherheit und Privatsphäre, Zuverlässigkeit von Informationen, multinationale Konzerne und zunehmend autokratische Regime auch im Westen sowie Kriege in der Welt.

All diese Entwicklungen sind überlagert von der Klimakrise und den Herausforderungen der sog. «künstlichen Intelligenz».

## **WAS WIRD LEO XIV. TUN?**

Bereits zeigte Leo XIV. den Mut, autokratisch gebärdenden Führungsmännern entgegenzutreten – auch katholischen. Ebenfalls hat er KI wie auch den Frieden als grosse Herausforderung thematisiert und die Rolle

# Premiere mit Symbolkraft

## Würdevoller Feldgottesdienst in Cham

der Staaten als entscheidend für ein globales Gemeinwohl benannt. Er wird sich darum bei all jenen in Politik und Wirtschaft, die nach uneingeschränkter Macht drängen, sich aufs Eigene zurückziehen oder die Menschen als Mittel zum Zweck betrachten, schnell unbeliebt machen. Will er seinem Namensvorgänger in Fragen der Soziallehre nacheifern (in anderen Bereichen macht er das besser nicht), dann tut er gut daran, die Menschen vor Ort wie auch die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit diesen Entwicklungen schnell und möglichst umfassend in seine Urteilsbildung einzubeziehen.

### NICHT OHNE UNS

Leo XIV. wird ein politischer Papst sein. Als Führungsperson einer weltweiten Kirche, die infolge ihrer Missbrauchsskandale massiv an Glaubwürdigkeit verloren hat, kann er nur durch Echtheit und Aufrichtigkeit punkten. Anders als Leo XIII. wird er wohl nicht nur daran gemessen werden, was er für die Welt tut, sondern ob es ihm auch gelingt, die Prinzipien der Soziallehre im Innern der Katholischen Kirche umzusetzen.

Was die «politische» Wirkung von Leo XIV. angeht, dann kann er seinem Namen nur gerecht werden, wenn auch wir uns dafür einsetzen, was «Leo» heute bedeuten kann. Denn Leo XIII. wäre nicht so geworden, wenn nicht Arbeitende, Kirchenmenschen und Wissenschaftlerinnen – eben wir alle – mitgedacht, -gearbeitet und Druck gemacht hätten.

• **THOMAS WALLIMANN,**  
LEITER INSTITUT «ETHIK22»

### INSTITUT «ETHIK22»

«ethik22» bietet Raum für Dialog über Werte. Bei «ethik22» können Menschen fundierte Perspektiven zu aktuellen Themen sowie ethische Orientierung erfragen, diskutieren und darüber nachdenken. Als unabhängiges Institut arbeitet «ethik22» menschenzentriert, praxisorientiert und spannungsbewusst.

[www.ethik22.ch](http://www.ethik22.ch)

Mail: [dialog@ethik22.ch](mailto:dialog@ethik22.ch)

**Erstmals wurde am Fussball-Grümpeltturnier im Hirsgarten ein Gottesdienst gefeiert. Die Verbindung von Kirche, Sport und Gemeinschaft erwies sich als stimmig und inspirierend.**

Der Feldgottesdienst am Chamer Dorfturnier feierte eine gelungene Premiere. Die Festwirtschaft des Fussball-Grümpeltturniers war gut besucht – auch das Wetter spielte mit und bot einen würdigen Rahmen für diesen Anlass. Der Gottesdienst unterstrich eindrücklich, dass Jesus überall ist, wo die Menschen sind. Pfarrer Thomas Rey feierte die Messe und hielt eine Predigt auf der eigentlichen Bühne, die sonst der musikalischen Unterhaltung am Turnier dient. Trotz der erstmaligen Durchführung war es ein Heimspiel für ihn: Im paradiesisch anmutenden Umfeld des Hirsgartens am Zugersee nimmt Thomas Rey jedes Frühjahr die sehr beliebte Töffsegnung vor. Die Kirchgemeinde Cham-Hünenberg und der Sportclub Cham hatten die Idee für den Feldgottesdienst gemeinsam



Kirchenratspräsident Daniel Frischkopf.

entwickelt. Das Zusammenspiel funktionierte bestens: Interessierte stiessen spontan zum Gottesdienst hinzu, während im Anschluss viele Messbesucherinnen und -besucher am Brunch des Sportclubs teilnahmen. Und wer anschliessend dem Treiben auf den beiden Fussballplätzen folgte, fühlte sich an die Worte des Propheten Jesaja erinnert: «Aber die ihre Hoffnung auf den Herrn setzen, gewinnen neue Kraft; sie heben die Schwingen empor wie die Adler, sie laufen und ermatten nicht, sie gehen und ermüden nicht.»

• **RAPHAEL BIERMAYR**



Pfarrer Thomas Rey predigt auf der Bühne der Festwirtschaft.



# Unterwegs im Klettgau

Wanderung von Hallau über Wunderklingen nach Trasadingen

**Die Sommerserie widmet sich Wanderungen zu spirituellen Orten. Gestartet wird im Kanton Schaffhausen, wo sich sanfte Hügellandschaften abwechseln mit Reben, Feldern, Wäldern und Gewässern.**

Der Ausgangsort der Wanderung, das Dorf Hallau, gehört zum Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder. Mit 150 Hektaren verfügt es über die grösste zusammenhängende Rebbaufäche der Deutschschweiz. Der Ort hat gut 2'300 Einwohner und ist für den Wein bekannt.

Den Bus nach Oberhallau verlässt man an der Haltestelle Gemeindehaus. Gleich hinter der Bäckerei geht es steil aufwärts zum Wahrzeichen Hallaus. Dieses ist gleichzeitig das Highlight der Wanderung: die Bergkirche St. Moritz.

## AUF EINER GRABSTÄTTE ERRICHTET

Erbaut wurde sie im Jahr 1491 und ist dem heiligen Moritz oder Mauritius geweiht, der Legende nach Anführer der Thebäischen Legion in der Armee des römischen Kaisers Maximinius. Bis zur Reformation wurde das Gotteshaus zu einer viel besuchten Wallfahrtskirche. Im Rahmen des europäischen Jahres für Denkmalpflege und Heimatschutz 1975 wurde die Bergkirche Hallau zum kantonalen Pilotprojekt gewählt. Die damit verbundenen archäologischen Untersuchungen führten zu alemannischen Gräbern aus dem 7. Jahrhundert.

## ÜBER DEN HALLAUERBERG

Der Wanderweg führt weiter aufwärts entlang der Reben und erlaubt beim Zurückblicken einen Blick über die Hallauer Rebberge. Es geht vorbei an einem Rastplatz und weiter hoch zu den Berghöfen. Von dort zweigt eine Naturstrasse ab über den Hallauerberg und führt zum Rötiweiher.

Es geht später entlang des Waldrands, während sich links Wiesen und Felder ausbreiten, danach weiter abwärts durch den Wald im



Gebiet Egg; Hallauerberg Richtung Wutach.

Schärersgraben, bis man zur Wutach gelangt. Der Weg führt entlang des Wassers, bis man auf eine Teerstrasse kommt und ein kleines Wasserkraftwerk sichtbar wird.

## WASSER- UND KRAFTWERK

Das Kraftwerk gehört zum Weiler Wunderklingen. Dieser wird erstmals 1363 urkundlich erwähnt. Es wird angenommen, dass die Hallauer kurz nach dem Kauf 1457 an der Wutach eine Mühle errichteten. Einige Jahre später wurde die Mühle zurückversetzt und ein Wehr und ein Kanal gebaut. 1821 war die Mühle in derart schlechtem Zustand, dass sie neu erbaut werden musste und 1876 verkauft wurde. Heute befindet sich darin eine Gastwirtschaft. 1895 kauften die Hallauer die Mühle zurück, denn sie wollten ein Wasser- und Elektrizitätswerk bauen. Bei dessen Bau wurden römische Fundamente entdeckt. Noch heute versorgt das Werk die Gemeinde Hallau mit Wasser und zu einem Teil mit Strom. Das Restaurant Mühle Wunderklingen ist eine gute Möglichkeit für eine Pause.

## «DICKE EICHE» UND GRENZSTEINE

Frisch gestärkt geht's weiter mit der Wanderung. Achtung: Die Abzweigung in Richtung Wilchinger Berghaus befindet sich in Marsch-

richtung links. Der Weg führt nicht nur Grenzsteinen entlang, sondern auch an der «Dicken Eiche» vorbei, einem 600 Jahre alten imposanten Baum.

## ZIEL: GRENZDORF TRASADINGEN

Bald erreicht man das Berghaus, den obersten Hof auf dem Wilchingerberg. Von dort schaut man hinunter in den Klettgau und sieht bereits das Ziel der Tour: Trasadingen. Auf vorwiegend asphaltierter Strasse geht es den Berg hinunter und etwas später durch die Reben ins Tal und zum Dorf.

Der Bahnhof Trasadingen liegt etwas ausserhalb des Dorfs. Die Fahrt zurück nach Schaffhausen lohnt sich, denn sie führt mitten durch den Klettgau, der auch als Kornkammer gilt.

• **BÉATRICE EIGENMANN**

## LINK ZUR WANDERUNG

Weitere Infos finden Sie unter: [www.schweizer-wanderwege.ch/de/wandervor-schlaege/1191/Grenzwandern-in-Schaffhausen](http://www.schweizer-wanderwege.ch/de/wandervor-schlaege/1191/Grenzwandern-in-Schaffhausen)

# «Antirassismus ist Teil von Gottes Liebe»

Sarah Vecera setzt sich auf Instagram gegen eine weiss dominierte Kirche ein

**Sarah Vecera kämpft für eine Kirche, in der alle Menschen als gleichwürdig angesehen werden, unabhängig von Hautfarbe oder sexueller Identität. Als evangelische Theologin, Autorin und Influencerin bringt sie das Thema Antirassismus in den kirchlichen Diskurs – denn für sie gehört Gerechtigkeit untrennbar zu Gottes Liebe.**

Sarah Vecera lebt in Wuppertal und arbeitet hauptberuflich als Bildungsreferentin bei der Vereinten Evangelischen Mission (VEM). Als Theologin und Autorin engagiert sie sich intensiv für Antirassismus, insbesondere innerhalb der Kirche. Diskriminierung gegenüber People of Color oder homosexuellen Paaren möchte sie verhindern und neue Perspektiven aufzeigen. Bereits zwei Bücher hat sie dazu veröffentlicht: «Wie ist Jesus weiss geworden?» und «Gemeinsam anders». Doch nicht nur auf Papier, sondern auch in ihrem Podcast «Stachel&Herz» und auf ihrem Instagram-Profil @moyo.mesetzt sie sich gegen Diskriminierung in der Kirche ein. «Mit meinen Beiträgen mache ich meine Perspektive als Person of Color in einer weiss dominierten Kirche deutlich», sagt Sarah Vecera. Doch warum tut sie dies?

## INSTAGRAM ALS SPRACHROHR NUTZEN

«Antirassismus ist meiner Meinung nach ein Thema, das zu wenig in den Kirchen vorkommt», betont sie. Um es im kirchlichen Kontext zu platzieren, nutzt sie Instagram «als Sprachrohr». «Ohne die Plattform würde ich die evangelische Kirche in Deutschland

## HINWEIS

Der Artikel bezieht sich auf die Bachelorarbeit «Religiöse Influencerinnen auf Instagram», einer Qualifizierungsarbeit der ehemaligen ZHAW-Studentin Melanie Schnider.



Quelle: Lara Diederich

*Die Theologin und evangelische Influencerin Sarah Vecera postet auf Instagram unter dem Profil @moyo.me.*

sowie die Menschen in den Pfarreien nie so gut erreichen», erklärt sie. Doch Sarah Vecera geht es nicht nur um die grosse Reichweite von Instagram und die damit verbundene, hohe Bekanntheit. Vielmehr treibt sie ihr tiefer Glaube an. «Religion und Theologie sind beides sehr grosse Teile meines Lebens, meiner Identität.» Gott sei immer an der Seite derer, die unterdrückt würden. Gerechtigkeit sei Gott wichtiger als Harmonie, so Vecera. Deshalb erhebe sie «Einspruch» und zeige neue Wege auf in einer weiss dominierten Kirche. Das sei für sie jesuanisch. So betont Sarah Vecera: «Antirassismus ist Teil von Gottes Liebe.» Vor allem in den letzten Jahren ist es für die Theologin immer wichtiger geworden, einzelne Menschen zu erreichen, anstatt die Institution Kirche verändern zu wollen. Und damit hat sie Erfolg: Über 17'000 Followerinnen und Follower zählt ihr Profil. «Es folgen mir viele Menschen, die gar nichts mit Kirche zu tun haben, und ich glaube, dass wir auf diese Weise einander mehr zuhören.» Am Dreikönigstag am 6. Januar pflegen Christinnen und Christen den Brauch der

Sternsinger. Kinder und Jugendliche ziehen als die Drei Könige verkleidet von Haus zu Haus, singen Dreikönigslieder und erinnern dadurch an den Besuch des Jesuskindes. Da gemäss der christlichen Legende einer der drei Könige schwarz war, schminken sich einige der Kinder und Jugendliche schwarz. Das Problem dabei: «Für schwarze Menschen ist es verletzend, wenn Schwarzsein als Kostüm betrachtet wird und sich weisse Menschen das Gesicht schwarz anmalen», steht unterhalb des Instagram-Posts von Sarah Vecera (siehe Abbildung). Der Beitrag spannt den Diskurs über Rassismus in der christlichen Glaubensgemeinschaft auf. Seit der Black-lives-matter-Bewegung hat dieses Thema an Bedeutung gewonnen. Der Diskurs handelt von rassistischen Ereignissen in den Kirchen der Schweiz, in Deutschland sowie in der weltweiten Ökumene. Auch geht es um Darstellungen unterschiedlicher Menschen, von Schwarzen Menschen auf Spendenplakaten bis zu jener eines Weissen Jesus. Mit diesen Darstellungen kann der Brauch des Blackfacing am Dreikönigstag in Verbindung gebracht werden. Dies zeigt, wie tief Rassismus in der Gesellschaft verankert ist und wie notwendig Sarah Veceras Engagement ist.

• MELANIE SCHNIDER



*Mit diesem Post sensibilisiert Vecera zum Thema Blackfacing in Verbindung mit dem Brauch der Sternsinger.*



PASTORALRAUM  
**Zug Walchwil**

**Zug, Oberwil, Walchwil**

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug  
Tel 041 725 47 69  
pastoralraum@kath-zug.ch  
www.katholisch-zug-walchwil.ch

## NACHRICHTEN

### Friedensgebet



**jeden Donnerstag, 18 Uhr,  
Kapelle Maria Hilf  
(direkt hinter der Kirche St. Oswald)**

Auch Sie sind herzlich eingeladen mitzubeten. Das ökumenische Friedensgebet (sowie das Mittagsgebet am Mittwoch um 12.15 Uhr) findet auch in den Sommerferien statt. Es ist immer wieder eindrücklich, welche Kraft aus den gemeinsam gelese- nen Gebeten, den spontan geäusserten Anliegen/Gedanken/Wünschen, der Stille und aus dem gemeinsamen Singen entsteht.

### Sommerpause Café d'Bauhütte

Der beliebte Treffpunkt Café d'Bauhütte öffnet nach der Sommerpause wieder: am Dienstag, 28. Juli. Auch am 1. August ist das Café von 13.00–16.30 Uhr offen. Geniessen Sie den wunderbaren Garten und die herzliche Gastfreundschaft.

### In Memoriam Albert Schneider

Albert Schneider, emeritierter Pfarrer, wurde am 1. August 1945 in Nussbaumen AG geboren und verstarb am 29. Juni 2025 in Baar. Er wurde 1972 zum Priester geweiht und diente in verschiedenen Pfarreien, unter anderem in Lenzburg, Schaffhausen und Zug. Nach seiner Pensionierung war er als Kaplan im Pastoralraum Zug Walchwil tätig. Seinen Lebensabend verbrachte er in Baar. Guter Gott lass ihn in deinem Licht geborgen sein. Pfr. Reto Kaufmann

### Besondere Musik am 1. August

Gut Hirt 9.30: Musik: Claudia Brodbeck (Klarinette) und Verena Zemp (Orgel) spielen volkstümliche Musik.

St. Oswald 10.00: Musik: Remo Leitl, Simon Estermann, Pirmin Müller (Alphorn) und Philipp Emanuel Gietl (Orgel)

Walchwil 17.30: Sie können sich auf traditionelle Ländler ebenso wie auf modernere Volksmusikklänge freuen. Es wirken mit: Florian Gass, Schwyzerörgeli, Tobias Renner, Orgel.

## ZUG ST. MICHAEL

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug  
Tel 041 725 47 60  
pfarramt.stmichael@kath-zug.ch  
www.katholisch-zug-walchwil.ch

## GOTTESDIENSTE

### Samstag, 19. Juli

15.00 St. Oswald: Beichtgelegenheit mit Pater Raphael (bis 16.30 Uhr)  
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier  
Predigt: Leopold Kaiser

### Sonntag, 20. Juli

10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier  
Predigt: Leopold Kaiser  
10.15 Zugerberg: Feldgottesdienst mit Diakon Urs Stierli, anschliessend Zugerberg-Schwinget  
18.30 St. Oswald: Eucharistiefeier  
Predigt: Leopold Kaiser

### 21. – 25. Juli

Mo 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier  
Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier  
Di 17.00 Frauensteinmatt: Kath. Wortgottesdienst  
Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier  
Mi 12.15 St. Oswald: Mittagsgebet  
Do 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier  
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier  
Do 18.00 Mariahilfkapelle: 20 Minuten für den Frieden – ökum. Friedensgebet  
Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier  
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier

### Samstag, 26. Juli

9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier  
15.00 St. Oswald: Beichtgelegenheit mit Leopold Kaiser (bis 16.30 Uhr)  
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier  
Predigt: Reto Kaufmann

### Sonntag, 27. Juli

10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Predigt: Reto Kaufmann

18.30 St. Oswald: Eucharistiefeier

Predigt: Reto Kaufmann

### 28. Juli – 1. August

Mo 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier  
Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier  
Di 17.00 Frauensteinmatt: Kath. Wortgottesdienst  
Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier  
Mi 12.15 St. Oswald: Mittagsgebet  
Do 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier  
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier  
Do 18.00 Mariahilfkapelle: 20 Minuten für den Frieden – ökum. Friedensgebet

### Bundesfeiertag

Fr 9.00 St. Oswald: keine Eucharistiefeier  
Fr 10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier  
Predigt: Reto Kaufmann  
Musik: Remo Leitl, Simon Estermann, Pirmin Müller, Alphorn; Philipp Emanuel Gietl, Orgel  
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: keine Eucharistiefeier

### Samstag, 2. August

9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

## PFARREINACHRICHTEN

### Neues Wegkreuz auf dem Zugerberg



Bildlegende: Spender neues Kreuz Jakob Hürlimann-Schärli / Pfarrer Reto Kaufmann / Korporationspräsident Urban Keiser

Das Wegkreuz in der Nüweid spannt schon viele Jahre die Arme weit über Stadt und Kanton Zug aus und bringt Segen über Menschen, Tiere und die ganze Schöpfung.



Bereits 1974 spendete Jakob Hürlimann ein neues Wegkreuz in der Nüweid. Das alte lag morsch am Boden, es war Opfer eines Sturmes geworden. Jakob Hürlimann-Schärli führte jetzt die Tradition seines Vaters weiter und übergab das wiederum erneuerte Wegkreuz der Korporation Zug anlässlich der Einsegnung.

Pfr. Reto Kaufmann segnete das Kreuz mit den Worten: Lass alle, die an diesem Kreuz vorbeikommen, einen Moment der Besinnung und des Dankes halten und gestärkt von dir wieder weitergehen.

Die Inschrift unter dem Kreuz blieb erhalten:

«Willst du Gottes Grösse sehn, musst du in die Berge gehn. Willst du Gottes Liebe sehn, musst du unterm Kreuze stehn».

Gaby Wiss, Pfarreiseelsorgerin

### Kollekten

**19./20. Juli: Stiftung Feriengestaltung für Kinder Schweiz, Ebikon**

**26./27. Juli: Telebibel Luzern**

**1. August: Schweizer Berghilfe, Adliswil**

### Gedächtnisse und Jahrzeiten

**Nachtrag Samstag, 19. Juli, St. Oswald**

2. Gedächtnis: Ida Kuhn-Gehler

**Samstag, 26. Juli, 09.00 Uhr St. Oswald**

2. Gedächtnis: Hedy Gisler Heller

Stiftjahrzeit: Patrik Simunovic

**Samstag, 2. August, 09.00 Uhr St. Oswald**

Stiftjahrzeit: Ella Sohm-Kym

### Heimgegangen aus unserer Pfarrei

Peter Nussbaumer, Oberwil; früher Zug

Guter Gott, lass ihn in deinem Licht geborgen sein.

### Gottesdienst zum Schulschluss

«Ich gebe dir die Schlüssel des Himmelreiches» – mit diesen Worten sprach Jesus zu Petrus und zeigte damit das tiefe Vertrauen, das er in ihn setzte. Dieses Vertrauen ist mehr als nur ein Gefühl – es ist ein Band, das verbindet. Vertrauen öffnet Türen: zur Freundschaft, zur Beziehung, zur Zusammenarbeit und zum Zusammenleben. Es sind viele kleine «Schlüssel» zum Himmelreich, die unser Miteinander prägen.

Wie solche Schlüssel des Vertrauens im Alltag von Kindern aussehen können, haben fünf Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Schulschluss-gottesdienstes eindrücklich gezeigt. Mit zwei Beispielen machten sie sichtbar, wie Vertrauen gelebt und weitergegeben werden kann. Ein herzliches Dankeschön an alle Kinder, die mitgemacht haben, sowie an alle, die zum Gelingen dieses besonderen Gottesdienstes beigetragen haben. Jesus vertraut nicht nur Petrus – er vertraut auch

uns. Und wir dürfen ihm ebenfalls unser Vertrauen schenken. Besonders in der bevorstehenden Ferienzeit ist dieses Vertrauen eine wertvolle Kraftquelle: Ganz gleich, wo wir sind – wir dürfen gewiss sein, dass Jesus bei uns ist.

Wir wünschen allen Kindern, Familien und Lehrpersonen gesegnete, erholsame Sommerferien – begleitet von Vertrauen und Zuversicht!

Nicoleta Balint

### Kirchenschatz-Führungen



Quelle: Foto Beni Sutter

Am Freitag, 1. August, um 11.30 Uhr und um 14 Uhr, öffnet Kuratorin Elisabeth Feiler den historischen Schrank in der Kapelle Maria Hilf (hinter der Kirche St. Oswald) und zeigt Interessierten die funkelnden Schätze von St. Oswald. Der Kirchenschatz von St. Oswald umfasst eine beachtliche Sammlung herausragender Gold- und Silberschmiedearbeiten sowie andere Kunstschatze. Sie sind herzlich eingeladen!

### Feier der Goldenen Hochzeit 2025

Feiern Sie dieses Jahr Ihre Goldene Hochzeit? Dann lädt Diözesanbischof Dr. Felix Gmür Sie herzlich ein zum Festgottesdienst der goldenen Paare am **Samstag, 6. September 2025, um 15 Uhr, in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn**. Nach anschliessendem Imbiss besteht die Möglichkeit für ein persönliches Gespräch mit dem Bischof.

Anmeldung mit der Angabe der Namen der Ehepartner, Adresse, Telefonnummer, Anzahl Teilnehmende, Datum der kirchlichen Trauung sowie Teilnahme am Imbiss bitte bis spätestens **13. August 2025** an das Pfarramt St. Michael, Kirchenstrasse 17, 6300 Zug, Tel. 041 725 47 60, Mail: pfarramt.stmichael@kath-zug.ch

### Sakristan/in für Loreto Kapelle

Die Kollatur Loretokapelle in Zug sucht per sofort oder nach Vereinbarung eine engagierte und zuverlässige Persönlichkeit als Sakristanin oder Sakristan. Sie finden das Inserat auf der Website. Bitte melden Sie sich bei Interesse bei Pfarrer Reto Kaufmann.

## OBERWIL BRUDER KLAUS

Bruder-Klausen-Weg 2, 6317 Oberwil b. Zug  
Tel 041 726 60 10  
pfarramt.bruderklaus@kath-zug.ch  
www.kath-zug.ch

## GOTTESDIENSTE

### Samstag, 19. Juli

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum  
Gestaltung: Pater Simon

### Sonntag, 20. Juli

9.30 Eucharistiefeier, Kirche  
Gestaltung: Pater Simon  
Stiftsjahrzeit für Kaspar Enzler  
Kollekte: Finanzielle Härtefälle

### 21. – 25. Juli

Di 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum

### Samstag, 26. Juli

16.30 Wortgottesfeier mit Kommunion, Seniorenzentrum  
Gestaltung: Gaby Wiss

### Sonntag, 27. Juli

9.30 Wortgottesfeier mit Kommunion, Kirche  
Gestaltung: Gaby Wiss  
Kollekte: miva

### 28. Juli – 1. August

Di 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum

### Bundesfeiertag

Fr 10.00 Eucharistiefeier zum Bundesfeiertag, Kirche St. Oswald  
Kein Gottesdienst in Bruder Klaus

### Samstag, 2. August

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum  
Gestaltung: Pater Karl Meier

## PFARREINACHRICHTEN

### Heimgegangen

Aus unserer Pfarrei sind verstorben: Ursula Enzler-Berger, Irma Wettstein-Brandenberg und Annemarie Bürgi, alle Mülilmatt 3. Herr, lass sie ruhen in Frieden und leben in deinem österlichen Licht!

## Unser Pfarreiteam ist wieder komplett



Quelle: Gaby Wiss

Seit anfang Juli ist unser Pfarreiteam wieder komplett. Wir freuen uns mit neuem Elan für Sie da zu sein gemäss unserem Motto: offen – lebendig – auf dem Weg!

Hintere Reihe von links nach rechts: Reto Kaufmann, Pfarrer; Dominik Reding, Jugendarbeiter und Katechet; Rita Bösch, Katechetin; Stefan Morger, Sakristan; Cornel Schwerzmann, Hauswart.

Vordere Reihe: Claudia Mangold, Sekretärin; Jacquelin Meier, Pfarreiseelsorgerin und Ansprechperson für die Pfarrei; Nicoleta Balint, Katechetin; Sandra Dietschi, Altersseelsorgerin; Simon Dominguez Prospero, Priester.

## Gottesdienst zum Schulschluss



Quelle: Nicoleta Balint

„Ich gebe dir die Schlüssel des Himmelreiches“ – mit diesen Worten sprach Jesus zu Petrus und zeigte damit das tiefe Vertrauen, das er in ihn setzte. Dieses Vertrauen ist mehr als nur ein Gefühl – es ist ein Band, das verbindet. Vertrauen öffnet Türen: zur Freundschaft, zur Beziehung, zur Zusammenarbeit und zum Zusammenleben. Es sind dies viele kleine „Schlüssel“ zum Himmelreich, die unser Miteinander prägen.

Wie solche Schlüssel des Vertrauens im Alltag von Kindern aussehen können, haben fünf Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Schulschlussgottesdienstes eindrücklich gezeigt. Mit zwei Beispielen machten sie sichtbar, wie Vertrauen gelebt und weitergegeben werden kann. Ein herzliches Dankeschön an alle Kinder, die mitgemacht haben, sowie an alle, die zum Gelingen dieses besonderen Gottesdienstes beigetragen haben.

Jesus vertraut nicht nur Petrus – er vertraut auch uns. Und wir dürfen ihm ebenfalls unser Vertrauen schenken. Besonders in der bevorstehenden Ferienzeit ist dieses Vertrauen eine wertvolle Kraftquelle: Ganz gleich, wo wir sind – wir dürfen gewiss sein, dass Jesus bei uns ist.

Wir wünschen allen Kindern, Familien und Lehrpersonen gesegnete, erholsame Sommerferien – begleitet von Vertrauen und Zuversicht!

## Rückblick UHu-Ferien



Quelle: Pfarrei Bruder Klaus

Die UHu-Ferien feierten dieses Jahr ihren 18. Geburtstag und haben in der ersten Woche der Frühlingsferien eine tolle Party veranstaltet. 37 Kinder genossen die Jubiläums-UHu-Ferien.

Chiara fand den traditionellen Postenlauf rund um das Pfarreizentrum am Montagmorgen einen spannenden Anlass. Am Nachmittag wurde es olympisch. Rund um die Schule Oberwil duellierten sich die Gruppen in unterschiedlichen Spielen, was Mats «cool» fand.

Für Louis war die Wanderung am Dienstag das Highlight der UHu-Ferien. Die Kids wanderten zum Oberboden. Unterwegs versuchten sie den verschwundenen Uhu wieder zu finden.

Am letzten Tag der UHu-Ferien, konnten die Kinder aus verschiedenen Ateliers auswählen. Reha freute sich, dass sie selber Knete und Gipsfiguren herstellen konnte. Eine andere Gruppe konnte mit der Küchencrew das Znüni und ein schmackhaftes Mittagessen vorbereiten. David und Gian hatten grossen Spass den Vormittag im Wald zu verbringen und selber Pfeilbögen zu bauen und Spiele zu spielen.

An der Abschlussfeier in der Kirche konnten alle nochmals auf die Ereignisse der vergangenen Tage zurückschauen und die UHu-Ferien gemütlich ausklingen lassen.

An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an Nicole und Rahel und an alle freiwillig Helfenden! Ohne euch wären die UHu-Ferien nicht möglich gewesen.

## ZUG ST. JOHANNES D.T.

St.-Johannes-Str. 9, 6300 Zug  
Tel 041 741 50 55  
pfarramt.stjohannes@kath-zug.ch  
www.kath-zug.ch/pfarrei-sj  
Hausdienst 041 741 55 35

## GOTTESDIENSTE

### Sonntag, 20. Juli

9.45 Gottesdienst mit Kommunion  
Gestaltung: Roman Ambühl

### 21. – 25. Juli

Mo 17.00 Rosenkranz  
Di 18.00 Italienischer Gottesdienst  
Mi 9.00 Gottesdienst mit Kommunion  
Do 17.00 Gottesdienst mit Kommunion AZ Herti  
Fr 6.05 Meditation in STILLE  
Fr 9.00 Gottesdienst mit Kommunion

### Sonntag, 27. Juli

9.45 Gottesdienst mit Kommunion  
Gestaltung: Agatha Schnoz

### 28. Juli – 1. August

Mo 17.00 Rosenkranz  
Di 18.00 Italienischer Gottesdienst  
Mi 9.00 Gottesdienst mit Eucharistie  
Do 17.00 Gottesdienst mit Kommunion AZ Herti

### Bundesfeiertag

Fr 6.05 Meditation in STILLE  
Fr 9.00 Gottesdienst mit Kommunion  
Gestaltung: Agatha Schnoz

### Sonntag, 3. August

10.00 Ökumenischer Gottesdienst am See  
Gestaltung: Pfarrer Andreas Haas und  
Gemeindeleiter Bernhard Lenfers

## PFARREINACHRICHTEN

### Unsere Verstorbenen



nehmen wir in das Gedenken des Leidens, des Todes und der Auferstehung Jesu Christi mit hinein:  
**Monika Weber**, Letzistrasse 12



## Öffnungszeiten Pfarreisekretariat



Während der Sommerferien ist das Pfarreisekretariat jeweils nur Dienstag, Mittwoch und Freitag geöffnet. Vom 21. Juli bis und mit 4. August bleibt das Sekretariat ganz geschlossen. Für seelsorgerliche Notfälle sind wir immer erreichbar.

### Trauung

Das Sakrament der Ehe spenden sich:  
González Gómez Aitor und Risco López Teresa,  
General-Guisan-Str. 34

### 5 + 1 neue Minis



6 Kinder nehmen nach den Sommerferien den Dienst als Ministrantinnen und Ministranten in St. Johannes auf. Die Minischar St. Johannes Zug freut sich auf den Nachwuchs. In den nächsten Wochen werden die Minis von erfahrenen Leiterinnen und Leitern in ihre Aufgaben eingewiesen. Ministrieren, das Wort kommt aus dem lateinischen. Die ganze Gemeinde sprach im Vorabendgottesdienst des Johannespatroziniums das folgende Gebet für die neuen Minis: Guter, Gott, wir beten heute für unsere neuen Ministrantinnen und Ministranten: Segne die Mädchen und Buben, die neu ihren Dienst in St. Johannes tun. Ministerium heisst übersetzt Dienst. Gott, wir bitten dich: Lass sie alle, die neuen Minis und die Leiterinnen und Leiter ihren Dienst in der Kirche mit Erfüllung tun! Möge Freude, Liebe, Stille, Ruhe und innere Kraft sie in ihrem Tun begleiten! Lass sie immer mehr dich erfahren! Darum bitten wir dich durch Jesus Christus und im heiligen Geist. Amen.

## 10 Jahre Hildegarten



Kaum zu glauben: Schon 10 Jahre lang gibt es beim Steinkreuz vor St. Johannes den «Hildegarten». Blumen, Beeren, Weintrauben, Feigen und viele weitere Gewürze und Pflanzen gedeihen. Unser Foto aus 2015 zeigt Schafgabe, Schwalbenschanz und verschwommen eine Raupe. Über diesen langen Zeitraum hat sich manches Schöne dort buchstäblich entpuppt. 10 Jahre haben Passierende den Garten und seine Früchte genossen. 10 Jahre lang haben Freiwillige, allen voran Martin Auf der Mauer, Madeleine Bechelen, Maria Suter, Elly Theeuwen, Roman Bueeler, Belly Bucher u.a. den Garten gehegt und gepflegt. Vielen Herzlichen Dank. Immer wieder froh ist die Gruppe um Hilfe, zum Beispiel beim Giessen. Herzlich willkommen!

### Vorankündigung: Besinnungstag Frauengemeinschaft

Am Dienstag, 16. September 2025, 9.30 bis 16 Uhr, treffen sich alle interessierten Frauen zum diesjährigen Besinnungstag im Hotel Dreikönige in Einsiedeln.

Der Tag ist gestaltet zum Thema «Die Kraft des Vertrauens – Was mich trägt und hält». Details folgen.

Wir freuen uns, wenn sich viele diesen «Tag für sich» reservieren!

- Liturgiegruppe  
Frauengemeinschaft St. Johannes

## Relinachmittag mit Spiel und Spass zum Schuljahresende



Am Mittwochnachmittag, dem 2. Juli, versammelte sich eine bunte Kinderschar vor der Johanneskirche. Das Motto lautete: «Achtung, fertig – Bibelspiel und -spass, und los!» In vier Gruppen galt es, zu verschiedenen biblischen Geschichten kreative, spielerische und auch mutige Aufgaben gemeinsam zu lösen.

Nach einer kindgerechten Feier im Kirchenraum kamen alle Kinder zu einem besonderen Moment zusammen: dem Seifenblasensegen für die Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen.

Zum Abschluss gab es für alle ein feines Glacé. Wir wünschen allen schöne und erholsame Sommerferien!

- Für das Religionsteam  
Jonas Hochstrasser, Religionspädagoge

**ZUG  
GUT HIRT**

Baarerstrasse 62, 6300 Zug

Tel 041 728 80 20

pfarramt.gut-hirt@kath-zug.ch

www.kath-zug.ch

## GOTTESDIENSTE

### Samstag, 19. Juli

16.30 Sakrament der Versöhnung

17.30 Eucharistiefeier

### Sonntag, 20. Juli

9.30 Eucharistiefeier

Predigt: Bernhard Gehrig

11.00 KEINE Eucharistiefeier in Kroatisch

17.00 Eucharist Celebration Philippine Catholic Mission

Homily: Fr. Julipros

### 21. – 25. Juli

Di 6.30 Laudes – Morgengebet mit Psalmen in der Krypta

Di 7.00 Eucharistiefeier in der Krypta

Mi 9.00 Eucharistiefeier

Do 9.00 Eucharistiefeier

Fr 9.00 KEINE Eucharistiefeier in Italienisch  
Fr 18.45 Rosenkranzgebet in Deutsch  
Fr 19.30 Eucharistiefeier

### **Samstag, 26. Juli**

16.30 Sakrament der Versöhnung  
17.30 Eucharistiefeier

### **Sonntag, 27. Juli**

9.30 Eucharistiefeier  
Predigt: Bernhard Gehrig  
10.45 Wortgottesfeier mit Kommunion im AZ Neustadt  
11.00 KEINE Eucharistiefeier in Kroatisch  
17.00 Eucharist Celebration  
Homily: Fr. Urs  
18.30 KEINE Eucharistiefeier in Spanisch

### **28. Juli – 1. August**

Di 6.30 Laudes – Morgengebet mit Psalmen in der Krypta  
Di 7.00 Eucharistiefeier in der Krypta  
Mi 9.00 Eucharistiefeier  
Do 9.00 Eucharistiefeier

### **Bundesfeiertag**

Fr 8.00 NUR Anbetung in der Krypta bis 18.30 Uhr  
Fr 9.00 KEINE Eucharistiefeier in Italienisch  
Fr 9.30 Eucharistiefeier  
Predigt: Bernhard Gehrig  
Musik: Claudia Brodbeck (Klarinette) und Verena Zemp (Orgel) spielen volkstümliche Musik

Fr 19.30 KEINE Eucharistiefeier

### **Samstag, 2. August**

16.30 Sakrament der Versöhnung  
17.30 Eucharistiefeier

### **Sonntag, 3. August**

9.30 Eucharistiefeier  
Predigt: Stefan Signer  
11.00 KEINE Eucharistiefeier in Kroatisch  
17.00 Eucharist Celebration  
Homily: Fr. Urs

## **PFARREINACHRICHTEN**

### **Kollekten**

**19. / 20. Juli**

Kinderdorf Pestalozzi

**26. / 27. Juli**

Christophorus-Kollekte für Miva

### **Öffnungszeiten während der Sommerferien**

Während der Schulferien ist das Pfarramt jeweils vormittags von 8.30 Uhr bis 11 Uhr geöffnet und zwar dienstags bis freitags. Bei seelsorgerlichen Notfällen sind wir telefonisch immer erreichbar.

### **1. August**

Im ganzen Land ist es eine schöne Sitte, dass kulturelle Ausstellungen und Veranstaltungen die Menschen am Nationalfeiertag zusammenführen, damit das, was uns eint, für einmal im Mittelpunkt steht. Da wollen wir Guthirtler natürlich nicht hintanstellen und freuen uns, an diesem Tag **um 15.30 Uhr** zu einer Führung über die neu vor dem Glockenturm ausgestellten, ehemals tonangebenden Klöppel unseres Kirchengeläuts einzuladen. Unsere Kuratorin Elisabeth Feiler-Sturm beschreibt im Folgenden, worauf Sie sich freuen können.

• Bernhard Gehrig, Pfarreiseelsorger

### **Von fliegenden und klingenden Klöppeln: Die historischen Klöppel der Glocken von Gut Hirt**

Die Glockenklöppel gehören zu den Kirchturmglocken, die aus 8850 kg Bronze im Jahr 1939 gegossen wurden. Am 26. Januar reiste eine Zuger Delegation nach Aarau, um den Glockenguss zu besichtigen. Am Josefstag des gleichen Jahres wurden die Glocken schliesslich in feierlich geschmückten Pferdegespannen zur Kirche Gut Hirt transportiert und am Folgetag unter Beisein von vielen Schulkindern in den Turm aufgezogen. Die Klöppel verblieben in den Glocken, bis 2020 der Glockenstuhl saniert und die historischen Klöppel durch neue ersetzt wurden. Das Kunstobjekt besteht aus einem Stahljoch und Ketten zur Befestigung der Klöppel. Eine Infotafel informiert über die Glocken, deren Inschriften und Reliefs. Ihr Guss geht auf private Stiftungen zurück, wie auch der Kirchenbau selbst ein Zeugnis des grossen Einsatzes der Quartierbewohner:innen für ihre Vision ist. Die Kurz-Führung zur Geschichte der Kirche und den Klöppeln findet im Rahmen des «Tags der offenen Türen» statt. Treffpunkt auf dem Kirchenplatz, Dauer 30 min.

• Elisabeth Feiler-Sturm, Kuratorin

### **Mit Jesus auf dem Weg Dank, Abschied und Wiedersehen**



«Mit Jesus auf dem Weg sein» – das ist mehr als ein schönes Bild. Es ist eine Einladung und eine Herausforderung. Es ist ein Segen. In den vergangenen 20 Jahren hat Karen Curjel diese Einladung angenommen – ganz konkret,

spürbar und wirksam – als Katechetin und vieles mehr in unseren Pfarreiteams Gut Hirt und Good Shepherd.

**Nun verabschieden wir Karen in den Gottesdiensten vom Samstag, 13. September um 17.30 Uhr sowie am Sonntag, 14. September um 17 Uhr** aus diesen wichtigen Diensten – voller Dankbarkeit für alles, was sie gegeben, bewirkt und bewegt hat.

Wer mit Jesus unterwegs ist, stellt sich in seine Nachfolge. So wie die Jünger damals, die mit ihm durch Dörfer und Städte zogen, sein Wort hörten, seine Zeichen sahen und selbst zu Zeugen seiner Botschaft wurden. Auch heute bedeutet es, sein Leben auf das Evangelium auszurichten: sein Wort zu studieren, mit anderen zu beten, seine Liebe zu leben – und vor allem: Menschen zu begleiten.

### **Glauben leben**

Genau das hat Karen getan. In der Vorbereitung auf die Sakramente, in Gesprächen mit Kindern und Eltern, in stillen Momenten des Zuhörens und in lebendigen Stunden des Glaubensunterrichts. Mit offenem Herzen und mit tiefer Verwurzelung im Glauben hat sie das Evangelium weitergegeben – nicht nur mit Worten, sondern mit ihrem ganzen Wesen.

Jesus sagt im Johannesevangelium: «Wenn jemand nicht aus dem Wasser und dem Geist geboren wird, kann er nicht in das Reich Gottes kommen. [...] Was aus dem Geist geboren ist, das ist Geist.» (Joh 3,5–6)

In Karen ist dieser Geist spürbar. Sie hat nicht einfach nur Wissen vermittelt, sondern Räume eröffnet, in denen Kinder, Jugendliche und Familien dem Geist Gottes begegnen konnten – manchmal fragend, manchmal zweifelnd, manchmal voller Freude. Viele, die mit ihr unterwegs waren, werden sich erinnern an diese besondere Erfahrung: dass der Glaube das Herz berühren kann. Wie bei den Jüngern auf dem Weg nach Emmaus, die im Rückblick sagten: «Brannte nicht unser Herz in uns, als er unterwegs mit uns redete und uns den Sinn der Schriften eröffnete?» (Lk 24,32)

### **Glauben mit Leidenschaft feiern**

Ein brennendes Herz – das ist vielleicht das schönste Zeichen dafür, dass der Glaube lebendig ist. Und dass jemand nicht nur über Jesus spricht, sondern ihn im eigenen Leben bezeugt.

Wir danken Karen Curjel von Herzen für ihren langen und engagierten Weg in unserer Pfarrei und darüber hinaus. Für ihr Gebet, ihr Zuhören, ihre Freude am Glauben. Für ihre Ausdauer und ihre Ideen. Für das, was sichtbar war – und für all das, was sie im Verborgenen gewirkt hat.

Möge Gott dich, liebe Karen, auf deinem weiteren Weg mit uns begleiten, stärken und segnen. Danke – und auf ein Wiedersehen unterwegs!

• Namens des Pfarreiteams: Kurt Schaller, Pfarrer



## ZUG GOOD SHEPHERD

Baarerstrasse 62, 6300 Zug  
Tel 041 728 80 24  
hello@good-shepherd.ch  
www.good-shepherd.ch

## EUCHARIST CELEBRATION

### Sunday, 20 July

17.00 Homily: Fr. Julipros

### Sunday, 27 July

17.00 Homily: Fr. Urs Steiner

## THE VOICE OF MY FAITH

### Pilgrims on the Road of Faith

Summer is a time when people are usually traveling on a journey. But not all journeys are about distance. Some lead us inward, asking us to slow down, reflect, and rediscover the voice of God. We celebrate the Feast of St. James on July 25. He left his boat to follow a man he barely knew, placing his trust in a path he could not visualize. He became one of Jesus' first disciples. His journey took him from Galilee to Jerusalem, even as far as Spain. James is the patron saint of pilgrims and travelers. Today, the Camino de Santiago, Way of St. James, is one of the most well-known pilgrimage routes in the world.

The Jubilee Year 2025, Pilgrims of Hope, is a powerful image. What makes a pilgrim? A tourist seeks experience. A pilgrim seeks meaning. A tourist follows a map. A pilgrim follows a call. A tourist returns home the same. A pilgrim returns changed. Pilgrimage is not about how far we walk, but how open we are to silence, to others, to God. Each step, each decision, each crossroad in life is a part of the journey of faith. We may not always know the way ahead, but we do not walk alone. Jesus is the companion who never leaves our side. Our faith moves, listens and responds. James wasn't perfect, but he kept walking. He gave his life for the one he followed. That is the heart of a pilgrim: not perfection, but perseverance. In our fragile times we are invited to become Pilgrims of Hope. Not people who escape the world's pain, but people who walk through it with eyes wide open and feet moving forward, trusting in the One who calls us by name. Wherever this summer takes you, let it be more than a break; let it be a time of returning to what matters.

• Karen Curjel

## WALCHWIL ST. JOHANNES D.T.

Kirchgasse 8, 6318 Walchwil  
Tel 041 758 11 19  
sekretariat@pfarrei-walchwil.ch  
www.pfarrei-walchwil.ch  
Gemeindeleiter: Benjamin Meier  
Sekretariat: Isabel Duss und Sonja Gwerder  
Sakristanin: Susanne Roth

## GOTTESDIENSTE

### Samstag, 19. Juli

18.30 Eucharistiefeier mit Pfarrer Urs Steiner

### Sonntag, 20. Juli

10.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Urs Steiner

### 21. – 25. Juli

Mo 9.00 Rosenkranz

Mi 9.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier  
mit Gemeindeleiter Benjamin Meier

Fr 17.00 ABGESAGT: Reformierte Andacht im  
Mütschi

### Samstag, 26. Juli

18.30 Wortgottesdienst und Kommunionfeier  
mit Gemeindeleiter Benjamin Meier

### Sonntag, 27. Juli

10.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier  
mit Gemeindeleiter Benjamin Meier

### 28. Juli – 1. August

Mo 9.00 Rosenkranz

Mi 9.00 Eucharistiefeier mit Pastoralraum-  
pfarrer Reto Kaufmann

### Bundesfeiertag

Fr 17.00 Ökumenischer Gottesdienst zum Na-  
tionalfeiertag im Mütschi

Fr 17.30 Wortgottesdienst und Kommunionfeier  
mit Gemeindeleiter Benjamin Meier

## PFARREINACHRICHTEN

### Kollekten

- 19./20.07.: Don Bosco Jugendhilfswerk
- 26./27.: Verein Schulbildung Sambia (Chikupi)
- 01.08.: Schweizer Tafel

### Kollekten im Mai

- Pfarreprojekt Wunderlampe CHF 1'552
- Stiftung Liebfrauenhof Zug CHF 433
- St. Josefskollekte Stipendien Seelsorger CHF 235
- Verpflichtungen des Bischofs CHF 124
- Stiftung Blatten CHF 850

### Taufen

In die Gemeinschaft der Getauften wurden am  
13. Juli feierlich aufgenommen:

**Lorena Staub**, Tochter von Janik und Michelle  
Staub-Rust und

**Eric Bruno Lanz**, Sohn von Christophe Lanz und  
Marianne Binder

Wir wünschen Lorena und Eric Bruno und ihren  
Familien gute Gesundheit und Gottes Segen.

### Nationalfeiertag



Wir laden Sie herzlich zum "Gottesdienst für die  
Heimat" um 17.30 Uhr in die Pfarrkirche ein.

Der Gemeinderat, die Kulturkommission und die  
Dorfvereine laden Sie ein, den Bundesfeiertag ge-  
meinsam auf dem Pausenplatz Schulhaus Oeltrot-  
ten ab 18.30 Uhr mit Spielaktivitäten für Kinder  
und Grillplausch für alle zu feiern.

Der Festanlass wird im Freien bei jeder Witterung  
durchgeführt.

### Musik im Gottesdienst am 1. August, 17.30 Uhr

Im Gottesdienst am 1. August können Sie sich auf  
traditionelle Ländler ebenso wie auf modernere  
Volksmusikklänge freuen.

Es wirken mit: Florian Gass, Schwyzerörgeli,  
Tobias Renner, Orgel.

### Gedanken zum "Nationalfeiertag"

Am Nationalfeiertag erinnern wir uns an die Wur-  
zeln unseres Landes und an die Werte, die unser  
Zusammenleben tragen: Respekt, Solidarität und  
Verantwortung. Gerade heute – in einer Zeit der  
weltweiten Unsicherheit – ist unser gesellschaftli-  
ches Gefüge zerbrechlicher. Mögen wir uns immer  
wieder neu um dieses wertvolle Miteinander be-  
mühen – mit Achtsamkeit und Sorgfalt, damit die  
Schweiz ein Ort des Friedens und der Gemein-  
schaft bleibt. Möge uns dies gelingen – im Namen  
Gottes des Allmächtigen!

### Ökumenische Feier im Mütschi am 1. August, 17 Uhr

Am Freitag, 1. August, findet um 17 Uhr in der  
Kapelle Mütschi eine ökumenische Feier zum Na-  
tionalfeiertag statt.

Die Leitung der Feier liegt bei Antje Gehrig, ref. Pfarrerin und Agatha Schnoz, Altersseelsorgerin. Musikalische Gestaltung: Wendelin Hürlimann, Handorgel, und Eva Traxler, Orgel. Herzliche Einladung zum Mitfeiern!

### Goldene Hochzeit

Unser Bischof Felix Gmür lädt alle Paare, die 2025 ihren 50. Hochzeitstag feiern, zu einem Festgottesdienst zur Goldenen Hochzeit am 6. September 2025, um 15.00 Uhr in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn ein. Goldene Paare aus unserer Pfarrei, die die Einladung des Bischofs annehmen wollen, melden sich bis am **18. August 2025** beim Pfarreisekretariat.

### "Frauen der Kirche"

#### Maria Magdalena – 22. Juli

Maria Magdalena ist eine der bekanntesten Frauen der Bibel. Sie begleitete Jesus bis nach Jerusalem und wich auch in seinen schwersten Stunden nicht von seiner Seite. Während viele Jünger flohen, blieb sie unter dem Kreuz und wurde Zeugin von Jesu Tod und Auferstehung.

Am Ostermorgen war Maria Magdalena die Erste, die den auferstandenen Christus sah und die frohe Botschaft den Jüngern verkündete. Deshalb wird sie oft als „Apostolin der Apostel“ bezeichnet. Papst Franziskus hat 2016 ihren Gedenktag aufgewertet und Maria Magdalena den Aposteln gleichgestellt. Lange Zeit wurde Maria Magdalena missverstanden und oft mit einer Sünderin gleichgesetzt. Heute erkennen wir sie als starke, mutige Frau, die mit ihrem Glauben und ihrer Treue ein Vorbild ist.

Ihre Geschichte zeigt: Frauen hatten von Anfang an eine wichtige Rolle in der Kirche – als Zeuginnen des Glaubens und als Verkünderinnen der Botschaft. Maria Magdalena steht für die unverzichtbare Stimme der Frauen in der Kirche – bis heute.

### Tagesausflug der Pfarrei

#### Samstag, 30. August 2025

Der Pfarreirat Walchwil lädt zum **Ausflug** ins **Stapferhaus Lenzburg** ein! Erlebt die spannende **Ausstellung «Hauptsache gesund»** im Stapferhaus und erkundet danach gemeinsam die **historische Altstadt**. Familien sind herzlich willkommen!

Abfahrt: 8 Uhr Bahnhof Walchwil

Kosten: Erwachsene 35.–, Kinder 10.– (inkl. Fahrt, Essen, Eintritte)

**Anmeldung bis 31. Juli:** 041 758 11 19 oder sekretariat@pfarrei-walchwil.ch

Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre Menüwahl (Vegi/Fleisch/Kindermenü) an.

Wir freuen uns auf einen tollen Tag mit euch!

### PASTORALRAUM

## Zug Lorze

Hünenberg, Cham, Steinhausen, Baar

Maihölzli 3a, 6331 Hünenberg

Tel 041 784 22 86

ueli.ruettimann@pr-zuglorze.ch

www.pr-zuglorze.ch

Christian Kelter, Pastoralraumleiter  
Anthony Chukwu, Leitender Priester  
Ueli Rüttimann, Geschäftsführung

## HÜNENBERG HEILIG GEIST

Maihölzli 3a, 6331 Hünenberg

Tel 041 784 22 88

sekretariat@pfarrei-huenenberg.ch

www.pfarrei-huenenberg.ch

## GOTTESDIENSTE

### Sonntag, 20. Juli

9.30 Pfarrkirche – Eucharistiefeier mit Pater Albert. Predigt: Christian Kelter  
Kollekte: Stiftung Schule St. Michael

### 21. – 25. Juli

Di 9.00 Weinrebenkapelle – Eucharistiefeier  
Fr 17.30 Pfarrkirche – Rosenkranz

### Sonntag, 27. Juli

9.30 Pfarrkirche – Eucharistiefeier mit Pater Albert. Predigt: Judith Grüter  
Kollekte: Schweizer Berghilfe

### 28. Juli – 1. August

Di 9.00 Weinrebenkapelle – Eucharistiefeier  
Fr 17.30 Pfarrkirche – Rosenkranz

## PFARREINACHRICHTEN

### Aus unserer Pfarrei verstorben

Max Wolf \*1940

Walter Sidler \*1940

## Neues Team Diakonie



Beim Festgottesdienst an Pfingsten wurde Vreni Schuler feierlich und unter grossem Applaus inklusive Standing Ovation in den Ruhestand verabschiedet. Ein sehr berührender Moment, bei dem man spürte, was Vreni alles in der Pfarrei bewegt hat und wie wichtig ihre Aufgabe als diakonische Mitarbeiterin war.

Deshalb ist es ein grosses Privileg, dass für die Diakonie in Hünenberg eine äusserst motivierte und im Dorf vernetzte Nachfolge gefunden wurde.

Neu werden unsere Mitarbeiterinnen Caroline Kölliker und Manuela Briner gemeinsam mit Pater Albert Nampara das Diakonie-Team bilden. Caroline Kölliker übernimmt die Hauptverantwortung der Diakonie und Manuela Briner ist zuständig für unsere Gruppe der Wegbegleitung.

Wir wünschen Caroline und Manuela von Herzen Gottes Segen für die neue Tätigkeit.

### Wegbegleitung in Hünenberg

Die Ökumenische Wegbegleitung ist für alle da: Jene, die Zeit schenken und jene, die Zeit erhalten. Die entstehenden Beziehungen können beide Seiten erfreuen und bereichern.

Zwei- bis viermal pro Monat begleitest du Menschen unentgeltlich und stärkst damit ihr Sozialnetz. Möchtest du ein Teil der Wegbegleitung sein oder kennst du eine Person, die froh wäre um die Wegbegleitung, dann melde dich doch bei Manuela Briner 041 784 22 88.

### Willkommen

#### Yohana und Alexandra

Liebe Yohana, liebe Alexandra, herzlich willkommen an euch beide!

Yohana, du bist schon ein paar Wochen quasi «stille Mitarbeiterin» und hilfst mit bei der Vorbereitung für das neue Schuljahr. Und Alexandra, du engagierst dich bereits seit einigen Jahren aktiv in unserer kirchlichen Jugendarbeit und bist zu einer wichtigen Vertrauensperson für die Jugendlichen geworden. Schön, dass wir euch nun ab 1. August als festen Bestandteil in unserem Team haben dürfen! Wir wünschen euch beiden von Herzen viel Freude und Gottes Segen mit eurer neuen Aufgabe.

Das Pfarreiteam



## Yohana Woldegebriel



Quelle: Yohana Woldegebriel

Hallo! Ich bin Yohana Woldegebriel, die neue Katechetin bei der Pfarrei Heilig Geist Hünenberg. Ich bin überglücklich, dass ich jetzt in meinem Wohnort arbeiten darf, wo ich mit meinem Mann und unseren drei Kindern lebe.

Ich komme ursprünglich aus Eritrea, aber Hünenberg ist mittlerweile mein zweites Zuhause geworden. Mit meiner Erfahrung im Gesundheitsbereich und meiner Beteiligung an verschiedenen Integrationsprogrammen und Vereinen bin ich überzeugt, dass ich eine wertvolle Ergänzung für das Team bin.

Ich bin eine offene Person und schätze den Kontakt mit Menschen sehr. Ich bin dankbar für die Gelegenheit, in meiner neuen Rolle als Katechetin zu arbeiten und mich für die Gemeinschaft zu engagieren.

Ich danke dem Pfarreiteam für das herzliche Willkommen und freue mich auf die Zusammenarbeit mit euch allen!

## Alexandra Odermatt



Quelle: Alexandra Odermatt

In Hünenberg aufgewachsen und seit rund zehn Jahren in der Pfarrei Heilig Geist zuhause, freue ich mich sehr, nun als Jugendarbeiterin in der Pfarrei Hünenberg mitwirken zu dürfen. In den letzten acht Jahren durfte ich als Leiterin der Jugendgruppe „Pray and Play“ erleben, wie bereichernd es ist, mit jungen Menschen unterwegs zu sein, Lebensfreude zu teilen und gemeinsam zu wachsen. Umso mehr freue ich mich, auch in meiner neuen Rolle junge Menschen auf ihrem Glaubens- und Lebensweg begleiten zu dürfen – mit Herz, Offenheit, Spontaneität und im Vertrauen auf den Heiligen Geist.

## Religionsunterricht in der Oberstufe



«Glaube muss gelebt und erlebt werden» – dies steht auf der ersten Seite in der Broschüre, die alle katholischen Jugendlichen der 1. bis 3. Oberstufe erhalten. Anstelle von Unterricht im Schulzimmer können die Jugendlichen aus 15 Ateliers, die über das Schuljahr verteilt stattfinden, auswählen. So stellt jede und jeder sein und ihr individuelles Programm für den Religionsunterricht zusammen.

Die Angebote finden im Pfarreiheim statt, oder wir gehen an Orte, wo Religion gelebt wird. So sind wir im Ramadan bei einer Familie eingeladen, um mit ihnen das Fastenbrechen nach einem Tag des Fastens zu erleben. In direkter Begegnung entstehen Gespräche, die den muslimischen Alltag verständlicher machen. Oder wir nehmen als Gruppe an der Landeswallfahrt nach Einsiedeln teil und pilgern von Hünenberg aus durch die Nacht. Im Advent werden die Jugendlichen in einem Escape Room eine Krippe zum Leuchten bringen oder per WhatsApp einen Gottesdienst mitfeiern. Ein Besuch im Kloster und das Kennenlernen der Entwicklungszusammenarbeit und vieles mehr wird ein Teil des Angebots sein.

Alle Jugendlichen, auch jene, die nicht mehr in Hünenberg zur Schule gehen, sind eingeladen. Wer in dieser Altersklasse ist und bis zum Ende der Schulferien keine Post von uns erhält, melde sich bitte im Pfarreisekretariat. Wir senden die Broschüre gerne zu.

Felix Pfister und das Team Oberstufe

## Festgottesdienst zur Goldenen Hochzeit

**Samstag, 6. September um 15.00 Uhr in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn**

Sie feiern dieses Jahr Ihre Goldene Hochzeit? Dann gratuliere ich Ihnen herzlich! Ihr gemeinsamer Weg bis heute ist wahrlich ein guter Grund zum Feiern. Gerne lade ich Sie deshalb ein zum diesjährigen Festgottesdienst in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn. Ich freue mich, wenn auch in diesem Jahr wieder viele Paare an diesem besonderen Gottesdienst teilnehmen und wir uns

beim anschliessenden Imbiss auch persönlich begegnen.

Felix Gmür, Bischof von Basel

**Anmeldung** bis am 17. August bei uns auf dem Pfarreisekretariat.

## Pfarreichronik

| Pfarreichronik      | 2023 | 2024 |
|---------------------|------|------|
| <b>Taufen</b>       |      |      |
| Mädchen             | 12   | 05   |
| Knaben              | 15   | 17   |
| Erstkommunion       | 33   | 30   |
| Firmung             | 25   | 27   |
| <b>Hochzeiten</b>   |      |      |
| St. Wolfgang        | 02   | 02   |
| Weinrebenkapelle    | 03   | 03   |
| Pfarrkirche         | 00   | 02   |
| Chamau              | 01   | 00   |
| <b>Beerdigungen</b> |      |      |
| Hünenberg           | 26   | 23   |
| auswärts            | 12   | 06   |

## CHAM ST. JAKOB

Kirchbühl 10, 6330 Cham  
Tel 041 780 38 38  
pfarramt@pfarrei-cham.ch  
www.pfarrei-cham.ch

### GOTTESDIENSTE

#### Samstag, 19. Juli

9.00 Eucharistiefeier

#### Sonntag, 20. Juli

9.00 Eucharistiefeier

10.30 Eucharistiefeier

Kollekte: Maria Arafasha Burundi

#### 21. – 25. Juli

Mo 16.00 Rosenkranz

Di 8.15 Rosenkranz für den Frieden

Di 9.00 Eucharistiefeier

Mi 9.00 Eucharistiefeier

Do 9.00 Eucharistiefeier

Fr 9.00 Eucharistiefeier  
anschliessend Anbetung

#### Samstag, 26. Juli

9.00 Eucharistiefeier

Dreissigste:

Denise Riedel-Strahm

Tessa Möller Jeranko

Jahrzeitstiftung für die verstorbenen  
Mitglieder der Bruderschaft des heiligen  
Jakobus

#### Sonntag, 27. Juli

##### Patrozinium Heiliger Jakobus

9.00 Eucharistiefeier

10.30 Eucharistiefeier

Kollekte: Stiftung Justinus-Werk

#### 28. Juli – 1. August

Mo 16.00 Rosenkranz

Di 8.15 Rosenkranz für den Frieden

Di 9.00 Eucharistiefeier

Mi 9.00 Eucharistiefeier

Do 9.00 Eucharistiefeier

#### Freitag, 1. August

##### Bundesfeiertag

Fr 19.00 Eucharistiefeier

#### Samstag, 2. August

9.00 Eucharistiefeier

### PFARREINACHRICHTEN

#### Aus unserer Pfarrei ist verstorben

27.6.: Sante Anzidei, Zugerstrasse 40

28.6.: Ursula Elisabeth Schönbächler-Schönmann,  
Mandelhof

### Patrozinium Pfarrkirche St. Jakob



Am Sonntag, den 27. Juli, feiern wir das Patrozinium unserer Pfarrkirche.

Die Eucharistiefeiern um 9.00 Uhr und 10.30 Uhr werden von Fusako Sidler, Querflöte, und Heini Meier, Orgel, musikalisch mitgestaltet.

Im Anschluss an die Gottesdienste lädt das Koordinationsteam herzlich zum Apéro ins Pfarreiheim ein. Wir danken allen herzlich, die an dieser Feier etwas beitragen.



#### Der Heilige Jakobus der Ältere

Der heilige Jakobus der Ältere ist der Patron unserer Pfarrkirche. Um das Leben dieses Apostels Jesu ranken sich zahllose Legenden.

Nach dem Markusevangelium war Jakobus der Sohn des Fischers Zebedäus und dessen Frau Salome. Zusammen mit seinem Bruder Johannes soll er gerade die Netze ausgebessert haben, als Jesus sie beide in die Nachfolge rief. Jesus hat sie als «Söhne des Donners» bezeichnet, was vielleicht ein Hinweis auf ihren aufbrausenden Charakter sein kann.

Jakobus und Johannes gehörten zu den engsten Vertrauten Jesu. Sie waren bei der Erweckung der Tochter des Jairus, bei der Verklärung Jesu auf dem Berg Tabor und bei seiner Todesangst im Garten Gethsemane zugegen.

Ausserhalb der vier Evangelien findet sich nur ein Hinweis in der Bibel auf Jakobus: Dass nämlich er um Ostern im Jahre 44 Jakobus durch den König Herodes Agrippa mit dem Schwert hingerichtet wurde. Er war somit der erste Apostel, der den Märtyrertod starb.

Eine der populärsten Legenden um Jakobus den Älteren besagt, dass sein Leib nach der Hinrich-

tung in ein steuerloses Boot gelegt wurde. Dieses trieb durch einen Engel geleitet bis nach Compostela im spanischen Galicien. Über seinem Grab wurde später eine Kathedrale erbaut und Santiago de Compostela wurde zu einem der wichtigsten Wallfahrtsorte der Welt.

Auch heute noch begeben sich viele Menschen auf den Jakobsweg zur Pilgerfahrt zum Grab des Heiligen Jakobus. Der Jakobsweg verläuft bei unserer Pfarrkirche entlang und wird durch die Jakobsmuscheln angezeigt.

Der schöne Brunnen neben der Pfarrkirche ist ebenfalls ein Zeichen des Pilgerns. Der dreischalige Jakobsbrunnen wird von der Figur des Kirchenpatrons und dem Beschützer der Pilger gekrönt.

#### Messfeier am Bundesfeiertag

Zum Bundesfeiertag am Freitag, den 1. August, feiern wir um 19.00 Uhr eine Heilige Messe für die Heimat. Anschliessend lädt die Gemeinde Cham zur Bundesfeier im Hirsgarten ein.

#### Eucharistiefeier am Vorabend und S. Messa entfallen während den Sommerferien

Die Vorabendgottesdienste jeweils am Samstag um 18.00 Uhr entfallen während den Sommerferien bis und mit 16. August.

Bis und mit Sonntag, den 10. August findet um 17.00 Uhr keine italienischsprachige Messe in der Pfarrkirche statt.

#### Chamer Senioren wandern Morgenwanderung

##### Mittwoch, 30. Juli

Treffpunkt: 7.30 Bahnhof

Abfahrt: 7.44 S1 bis Zug

8.04 B601 bis Oberägeri

8.34 B601 bis Raten

Wanderleitung: Walti Lässer, 041 780 56 17

Route: Raten – Gottschalkenberg –  
Alosen – Oberägeri

Wanderzeit: 2 1/2 Std.

Anforderung: mittel, Stöcke ratsam für  
Abstieg

Rast: Gottschalkenberg

(Bus ab Alosen immer 47 17)

#### Rückblick

##### Segensfeier der 6. Klasse

Am Samstag, den 28. Juni, feierten wir den Abschluss der Primarschulzeit der Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse mit dem Familiengottesdienst in der Kirche und dem anschliessenden Spiel- und Spassabend im Pfarreiheim.

Für die Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse ging ein wichtiger Abschnitt in ihrer Schulzeit zu Ende. Sechs Jahre in denen sie viel gelernt haben,



vom Lesen und Schreiben über Mathematik bis hin zu den Weltreligionen und ganz besonders unseren christlichen Glauben. Nach den Ferien beginnt etwas Neues an einem neuen Ort mit neuen Lehrpersonen und teilweise neuen Gesichtern.

«Zum Glück gibt's Segen!» war das Thema der Segensfeier und unter Gottes Segen sollen die Jugendlichen gestellt sein in ihrem Leben. Auf Jesus und seinen Segen vertrauen in den Stürmen des Lebens, wenn Unsicherheit, Zweifel oder unbekanntes anstehen, war die Botschaft der Feier.

Im Gottesdienst haben wir Gott besonders für die gute und schöne, manchmal anstrengende Zeit in der Primarschulzeit gedankt und haben um seinen reichen Segen für das kommende gebeten. Einen Segen, der den Jugendlichen Kraft, Schutz und Stärke für ihr Leben, die kommende Zeit in der Oberstufe gibt, damit auch sie an den neuen Orten, Gottes schützende Hände erfahren dürfen. Musikalisch wurde die Feier durch eine Band mit modernen Lobpreisliedern unterstützt. Vielen Dank für die tolle Musik.

Im Anschluss an den Gottesdienst stärkten wir uns mit einem kleinen Imbiss im Pavillon. Anschliessend feierten wir den Schuljahresabschluss beim Minigolfturnier.

Wir danken allen Eltern, allen Jugendlichen für ihr Vertrauen und wünschen allen Familien eine gesegnete Sommerzeit.

Die Religionslehrpersonen der 6. Klasse

### 60 Jahre Frauensportverein Cham Jubiläumsreise nach Seelisberg



Zum 60. Jubiläum gönnte sich der Frauensportverein Cham eine gemütliche und eindrucksvolle Reise. Am 26. Juni trafen sich die Vereinsmitglieder zu einem unvergesslichen Ausflug. Die Fahrt führte zunächst nach Luzern, wo wir bei herrlichem Sommerwetter mit Kaffee und Gipfeli eine Schifffahrt nach Treib genossen. Die frische Brise, das glitzernde Wasser und das Alpenpanorama machten die Überfahrt zum ersten Höhepunkt. Mit der Standseilbahn ging es weiter nach Seelisberg, wo wir mit Alphornklängen empfangen wurden. Nach einem kurzen Spaziergang erreichten wir das Restaurant, wo wir bei fantastischer Aussicht ein feines Mittagessen genossen.

Anschliessend begann die spannende Geschichtsführung beim ehemaligen Grandhotel Sonnenberg. Wir erfuhren, dass die Wallfahrtskapelle Maria zum Sonnenberg früher viele Pilger anzog und Michael Truttmann 1874 das Grandhotel für Pilger und Kurgäste errichten liess. Die Anlage trug wesentlich zur touristischen Entwicklung der Region bei. Ein plötzliches Gewitter zwang uns zum Unterstand in der Kapelle, bis sich das Wetter besserte. Danach erkundeten wir die historischen Installationen weiter und genossen den freien Blick auf das Rütli und die Mythen. Zum Abschluss stellten wir – untermalt von Rossinis «Wilhelm Tell»-Ouvertüre – die berühmte Szene zwischen Gessler und Tell nach.

Schliesslich traten wir mit Standseilbahn, Schiff und Zug die Heimreise an – mit vielen Eindrücken und schönen Erinnerungen im Gepäck. Ein herzlicher Dank gilt unseren engagierten Leiterinnen, die diese wunderbare Jubiläumsreise ermöglicht haben. Haben Sie Lust, bei uns mitzuturnen?

Wir bieten zwei Damenriegen und eine Volleyballgruppe an.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:  
[www.pfarrei-cham.ch/frauensportverein-cham](http://www.pfarrei-cham.ch/frauensportverein-cham)

### Ich danke, weil ich glaube

Sommer ist's,  
strahlender, lachender Sommer.  
Hoch ziehen Wolken am blauen Himmel.  
Voll bricht das Sonnenlicht durch die Bäume.  
Und ich stehe.  
Ich stehe mitten in dieser Welt,  
und ich schaue, weil ich danke.  
Und ich horche, weil ich danke.  
Und ich atme den Duft ein, weil ich danke.  
Und ich lasse den leisen Wind mich kühlen, weil ich danke.  
Mit offenen Sinnen danke ich.  
Du liebender, alles umfassender,  
in allem gegenwärtigseiender Gott,  
du schenkst mir diesen Augenblick,  
in dem ich danke, in dem ich danken darf,  
weil ich glaube.  
Ich glaube an deine Schöpfung.  
Ich gläube an deine Erlösung.  
Ich glaube an das Leben, das du mir  
im Heiligen Geist schenkst;  
das du mir zum Glauben schenkst.  
das du mir zur Freude schenkst,  
zum Danken schenkst.  
Ich stehe hier und glaube.  
Ich stehe hier und danke.  
Du Leben  
du Quelle jeglichen Lebens  
lass mich dich einst schauen  
und dir in deiner Ewigkeit danken.  
AMEN

## STEINHAUSEN ST. MATTHIAS

Dorfplatz 1, 6312 Steinhausen

Tel 041 741 84 54

[kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch](mailto:kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch)

[www.pfarrei-steinhausen.ch](http://www.pfarrei-steinhausen.ch)

Pfarreileitung Ruedi Odermatt

## GOTTESDIENSTE

### Samstag, 19. Juli

17.30 Gottesdienst, St. Matthias-Kirche  
(Kommunionfeier, Ruedi Odermatt)

### Sonntag, 20. Juli

10.15 Gottesdienst, Don Bosco-Kirche  
(Kommunionfeier, Ruedi Odermatt)  
Kollekte am Wochenende:  
Kirchliche Berufe  
10.15 Messa Italiana, St. Matthias-Kirche

### 21. – 25. Juli

Mo 16.00 Rosenkranz, Don Bosco-Kirche  
Di 9.00 Kommunionfeier, Don Bosco-Kirche  
Fr 9.30 Gottesdienst im Seniorenzentrum  
Weiherpark (Kommunionfeier)

### Samstag, 26. Juli

17.30 Gottesdienst, St. Matthias-Kirche  
Dreissigster für Hermann Pfundstein  
(Eucharistiefeier, Andreas Stüdl)

### Sonntag, 27. Juli

10.15 Gottesdienst, Don Bosco-Kirche  
(Eucharistiefeier, Andreas Stüdl)  
Kollekte am Wochenende: Miva  
10.15 Messa Italiana, St. Matthias-Kirche

### 28. Juli – 1. August

Mo 16.00 Rosenkranz, Don Bosco-Kirche  
Di 9.00 Eucharistiefeier, Don Bosco-Kirche

### Nationalfeiertag

Fr 9.00 Gottesdienst, St. Matthias-Kirche  
(Kommunionfeier, Ruedi Odermatt)  
Kollekte: Förderverein Bruder Klaus

## PFARREINACHRICHTEN

### Aus der Pfarrei sind verstorben

25. Juni, Hermann Pfundstein-Bäbi, 1939

01. Juli, Erika Meier-Tujetsch, 1934

## Informationen zum Pfarreileben

Ab diesem Herbst hat das Seelsorge- und Katechetinnen-Team weniger personelle Ressourcen. Trotz Ausschreibungen konnten in verschiedenen Zuger Pfarreien nicht alle Stellenprozente mit neuen Personen besetzt werden, auch bei uns.

Konkret gibt es verschiedene Änderungen: Regelmässig wird Martina Jauch an Wochenenden den Predigtendienst wahrnehmen und Trauerfeiern gestalten. Ab dem neuen Schuljahr werden in der Mitte der Schulferien-Wochen jeweils nur ein Pfarreigottesdienst angeboten, entweder am Samstag oder am Sonntag.

Nicht mehr wöchentlich, sondern alle zwei Wochen wird ab August am Dienstagmorgen um 9.00 ein Werktagsgottesdienst gefeiert.

Die Katechetinnen arbeiten von der 2. Primar- bis zur 2. Oberstufe neu durchgängig im ökumenischen Unterricht – konfessionelle Hinführung zu den Sakramenten wird ausserschulisch angeboten. Die Jugendlichen auf dem Firmweg werden neu von den Katechetinnen Alessandra Fellmann und Cristina Tomasulo begleitet.

Die offene Jugendarbeit wird reduziert und vermehrt mit der Jugendarbeit im Pastoralraum und mit der Einwohnergemeinde abgestimmt. In der Diakonie, dem „Dienst am Nächsten“, gibt es keinen Abbau – wir hoffen sogar, dass wir neue Akzente in einem ökumenischen Geist umsetzen können. Und schliesslich wollen wir im Pastoralraum und in der Pfarrei stärker im Marketing und auf den Sozialen Medien präsent werden.

Kirche und Pfarreileben war und ist immer im Wandel. Katechetinnen- und Seelsorgeteam hoffen auf Ihr Verständnis und Ihr Mittragen.

Ruedi Odermatt

## Chilematt Garten

Freiwillige Helfer:innen sind herzlich willkommen, Do, 24. Juli, ab 9.00 div. Gartenarbeiten mit dem Team von Marc Styger Naturgarten Werk. Danke für Ihre Unterstützung!

## Herzliche Gratulation

Jeronimo Barroso Arenas, 80 J. am 21.07.  
Elisabeth Mikic-Lackovic, 70 J. am 23.07.  
Adelheid Fässler-Zraggen, 70 J. am 24.07.  
Christiane Rothenfluh-Chapelle, 80 J. am 27.07.  
Maria Anna Hostettler-Vogel, 70 J. am 31.07.  
Othmar Schulthess, 70 J. am 01.08.  
Margrith Kämpf-Hürlimann, 80 J. am 01.08.

## Aus den Vereinen

### "freiwillig miteneinander" – Spaziergänge

Mi, 23./30. Juli, bei trockener Witterung Treffpunkt 9.30 beim Brunnen, Dorfplatz. Langsamer, leichter Spaziergang mit Begleitpersonen. Auch für Menschen mit Gehhilfe geeignet.

## Gedanke zum 1. August

Einander zum Segen werden – einander zur Heimat werden. Das ist in Zeiten, wo Nationalismus wieder mehr betont und gelebt wird, besonders wichtig. Einander zum Segen werden will heissen, dass wir den Alltag teilen, mit jenen die um uns sind: den Nachbar:innen, den Kindern, den Andersdenkenden, den Anderslebenden.



Quelle: Pfarrei Steinhausen

Der Himmel ist weit, darum dürfen wir den Bogen aufspannen und uns dankbar auch unter dem Himmel, dem Kreuz versammeln.

Ich wünsche allen Pfarreiangehörigen einen besinnlichen Feiertag.

Ruedi Odermatt

## Seifenkistenrennen 2025

Der Grand Prix Freudenberg geht am So, 31. August (Training Sa, 30. Aug.) in sein 61. Jahr.

Neu gibt es dieses Jahr neben den traditionellen Kategorien Formel 1 und Formel 3 für die jüngeren Teilnehmer:innen und der Formel E (Erwachsene) eine Erweiterung – den **Gewerbe-Cup**.



Quelle: Jungwacht Steinhausen

Der neue **Gewerbe-Cup** verbindet die bisherigen Elemente der Formel E mit der Möglichkeit, als Firma oder Verein am Seifenkistenrennen teilzunehmen. Im Gewerbe-Cup können Firmen und Vereine mit selbst gebauten Seifenkisten antreten. Die Anmeldung erfolgt auf den Namen der Firma/des Vereins, zudem dürfen die Fahrer:innen zwischen den Läufen gewechselt werden. Einzige Bedingung: Die Fahrer:innen müssen bei der Firma angestellt oder Mitglied des Vereins sein. Weitere Infos und Anmeldung unter: [www.jungwacht-steinhausen.ch](http://www.jungwacht-steinhausen.ch).

## BAAR ST. MARTIN

Asylstr. 2, 6340 Baar

Tel 041 769 71 40

[sekretariat@pfarrei-baar.ch](mailto:sekretariat@pfarrei-baar.ch)

[www.pfarrei-baar.ch](http://www.pfarrei-baar.ch)

Pfarreileitung: Pfr. Dr. Anthony Chukwu

Leitung Zentrale Dienste: Isidor Elmiger

Sekretariat: Claudia Fässler, Claudia Röllin

Priester: Andreas Stüdl

Pfarreiseelsorger:in:

Roger Kaiser, Barbara Wehrle, Niklaus Hofer

Religionsunterricht und Katechese:

Evi Marti, Leitung

Gabriela Brnada, Fatima Etter, Jenny Gmünder,

Nikolina Sapina, Fabian Stocker, Alida Takács

Ministranten:

Fabian Stocker, Nikolina Sapina

Jugendarbeiter:in:

Bettina Fink, 077 521 45 92

Sozialdienst:

Stefan Horvath, Leitung, 041 769 71 42

Christine Vonarburg, 041 769 71 43

Urs Inglin, 041 760 68 15

Sakristane und Hauswarte:

Martin Schelbert, Leitung, 079 403 92 51

Ueli Hotz, St. Martin, 079 663 89 14

Matej Lekic, St. Thomas, 079 954 80 20

Christoph Pfister, Pfarreiheim, 079 204 83 56

## GOTTESDIENSTE

### Samstag, 19. Juli

- 16.00 S. Messa in italiano, St. Martin
- 17.15 Beichtgelegenheit, Turmkapelle, St. Martin
- 18.00 Eucharistiefeier, St. Martin  
Predigt: Niklaus Hofer

### Sonntag, 20. Juli

- 8.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Martin; Predigt: Niklaus Hofer
- 9.30 Eucharistiefeier, St. Thomas  
Predigt: Niklaus Hofer
- 9.30 Eucharistiefeier, Walterswil  
Predigt: Toni Kurmann
- 10.45 Eucharistiefeier, St. Martin  
Predigt: Niklaus Hofer

### 21. – 25. Juli

- Di 16.45 Eucharistiefeier, Martinspark
- Mi 9.00 Eucharistiefeier, St. Anna
- Mi 10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum
- Mi 19.45 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitventi Susret, St. Anna
- Fr 15.00 Rosenkranz, St. Anna



## Samstag, 26. Juli

- 16.00 S. Messa in italiano, St. Martin  
17.15 Beichtgelegenheit, Turmkapelle, St. Martin  
18.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Martin; Predigt: Barbara Wehrle

## Sonntag, 27. Juli

- 8.00 Eucharistiefeier, St. Martin  
Predigt: Barbara Wehrle  
9.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Thomas; Predigt: Barbara Wehrle  
9.30 Eucharistiefeier, Walterswil  
Predigt: Wolfgang Deiminger  
10.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Martin; Predigt: Barbara Wehrle

## 28. Juli – 1. August

- Mi 9.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Anna  
Mi 19.45 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitventi Susret, St. Anna  
Fr 10.00 Eucharistiefeier, St. Martin  
Predigt: Andreas Stüdl  
Fr 15.00 KEIN Rosenkranz  
Fr 19.30 KEINE Messe zu Herz-Jesu-Freitag

## PFARREINACHRICHTEN

### Jahrzeiten und Gedächtnisse

**Samstag, 19. Juli, 18.00 Uhr, St. Martin**

Jahrzeit für:

Zora Goranovic-Stanic, Werkhofstrasse 2

### Kollekten

**19./20.07.** – Flüchtlingshilfe der Caritas

**26./27.7.** – MIVA

**1.8.** – Fidei Donum

### Pfarrhausgartenfest



**Donnerstag, 14. August, 18 Uhr, im Pfarrhausgarten**

(bei schlechtem Wetter im Pfarreiheim)

Alle sind zum gemütlichen Beisammensein herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl wird mit Wurst, Brot und Getränken gesorgt. Möchten Sie einen Salat, Kuchen oder Dessert mitbringen?

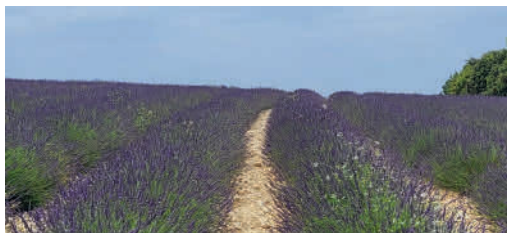
Bitte melden Sie sich bei Urs Inglin:  
urs.inglin@pfarrei-baar.ch oder 041 760 68 15  
Wir freuen uns auf Sie!  
Der Pfarreirat und das Seelsorgeteam

### Herbstzeitlosen

**Montag, 28. Juli, 9–10.30 Uhr, Pfarreiheim**

Diskussionsfreudige Frauen 60+ sind herzlich eingeladen zu einer nächsten Gesprächsrunde. Ein aktuelles Thema aus unserem Alltag oder der Umwelt wird im Mittelpunkt stehen.

### Öffnungszeiten Pfarreisekretariat



Liebe Pfarreiangehörige

Wir wünschen Ihnen allen eine schöne und erholsame Ferienzeit, die Sie abschalten und zur Ruhe kommen lässt. In diesem Sinne viel Freude bei all Ihren Aktivitäten, aber genauso auch viel Spass beim Nichtstun und die Seele baumeln lassen.

Bitte beachten Sie, dass in den Ferien auch wir vom Pfarramt es etwas ruhiger angehen und daher das Sekretariat vom 7. Juli bis 12. August jeweils von Montag bis Freitag nur vormittags geöffnet ist.

Vom 13. bis 15. August bleibt das Sekretariat den ganzen Tag geschlossen.

Möge Gott auf all Ihren Wegen seine Hand schützend über Sie halten und wenn Sie wegfahren, kommen Sie gesund wieder nach Hause.

Ihr Seelsorgeteam

### Frag mal ganz GROSS



pfarrei-baar.ch – AlphaLive

Hast Du Fragen an das Leben, aber keine Möglichkeit sie zu stellen?

In einer Serie von 10 interaktiven Treffen zu den Grundlagen des christlichen Glaubens kommen wir miteinander zu verschiedenen Fragen ins Gespräch. Jede Meinung zählt. Diskussionen finden in einem freundlichen, ehrlichen und informellen Rahmen statt. Aus diesem Grund ist der Alpha-Kurs wirklich für jeden, der neugierig ist.

Ein AlphaLive-Treffen beginnt immer mit einem gemeinsamen Abendessen, perfekt um einander besser kennenzulernen. Danach folgt ein Input, der als Grundlage für die anschließende Diskussionsrunde dient.

Unser Alpha-Kurs beginnt am **Dienstag, 16. September um 19 Uhr im St. Thomas-Zentrum Inwil** (kath. Pfarrei St. Martin Baar), und findet wöchentlich statt. Der erste Abend gilt als Schnupperanlass und verpflichtet zu nichts. Der Kurs ist kostenlos.

Alle weiteren Daten findest Du auf unserer Homepage: pfarrei-baar.ch – AlphaLive.

Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt.

Anmeldung bis 12. September an:

niklaus.hofer@pfarrei-baar.ch

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Niklaus Hofer, Pfarreiseelsorger

### Mittwoch Morge «Mitenand»

Frühstück im Pflegezentrum **Mittwoch, 30. Juli, 9.00–10.30 Uhr, gemeinsames Frühstück** einmal im Monat mit thematischen Impulsen im Café Soleil im Pflegezentrum Baar, Landhausstrasse 17.

Aus organisatorischen Gründen benötigen wir eine Anmeldung bis am Montag vor dem Anlass an joerg.leutwyler@pflegezentrum-baar.ch, Tel. 041 767 51 51 oder ausserhalb der Bürozeiten 079 592 13 16.

### Apfelbaumgärtli



Entdecken Sie unseren Begegnungsort – das «Apfelbaumgärtli St. Martin» an der Alsylstr. 2 in Baar. Wir laden Sie ein zum Verweilen und gegenseitigen Austausch. Geniessen Sie einen Kaffee oder trinken Sie gemütlich ein kühles Getränk. Das Apfelbaumgärtli ist auch während den Sommerferien **jeweils dienstags von 09.30–12.30 Uhr** geöffnet.

Von der Pfarrei St. Martin sind jeweils Mitarbeitende vor Ort und freuen sich auf Ihren Besuch!

### Unsere Verstorbenen

Margrit Imholz-Herger, Landhausstrasse 17

Albert Schneider, Heidengasse 5

Anna Elsener-Oberholzer, Mühlegasse 34

Albert Alois Frey, Rebmatli 1

Lydia Muntwyler-Pedruzzi, Zugerstrasse 10

Albert Gossweiler, Früebergstrasse 46

## Abschied Olivia Zeier und Tanja Eberle



Zum Ende des Schuljahres verlassen zwei bewährte Kräfte unsere Pfarrei. Olivia Zeier, Leiterin Religionsunterricht der Pfarrei St. Martin, tritt in den Ruhestand. Sie kam vor sechs Jahren als Katechetin auf der Mittel- und Oberstufe sowie als Mitarbeiterin in der Sozialdiakonie in unsere Pfarrei. Mit ihrer grossen Erfahrung war sie für das Team eine Bereicherung. Im März 2021 übernahm sie die Verantwortung für die Leitung Religionsunterricht und Administration. Damit war sie zuständig für die Ausbildung der angehenden Katechetinnen und Katecheten sowie für die Qualitätsentwicklung im Unterricht und unterstützte die Pfarreileitung bei deren administrativen Aufgaben. Nun hat sich Olivia Zeier entschieden, kürzer zu treten und frühzeitig den Schritt in die Pensionierung zu machen.

Ebenfalls zum Ende des Schuljahres verlässt Tanja Eberle die Pfarrei. Sie war während sechseinhalb Jahren als Katechetin auf der Unter- und Mittelstufe tätig und hat insbesondere die Vorbereitung auf die Erstkommunion und den Versöhnungsweg mitgestaltet.

Der Kirchenrat dankt den beiden Damen für ihren langjährigen Einsatz in der Pfarrei St. Martin und wünscht ihnen alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg.

Der Kirchenrat

## Ein neues Pfarreizentrum für die Baarer

Die Kirchgemeindeversammlung der Katholischen Kirchgemeinde Baar bewilligte am 23. Juni 2025 einen Planungskredit von 670'000 Franken für die Erarbeitung eines Vorprojekts zum Bau eines neuen Pfarreizentrums in Baar. Dieses soll das 1958 erbaute und 1985 aufgestockte Pfarreiheim St. Martin ersetzen. In die Planung werden auch die Liegenschaften Pfarrhaus und der Parkplatz Asylstrasse-Kirchmattweg aufgenommen. Die Stimmberechtigten haben die Jahresrechnung 2024 genehmigt. Diese schliesst bei Ausgaben von 8,47 Millionen Franken mit einem Unternehmensgewinn von 2,017 Millionen Franken ab. Das Budget hatte einen Unternehmensgewinn von 1,103 Millionen Franken veranschlagt.

## PASTORALRAUM

### Zug Berg

Allenwinden, Unterägeri, Oberägeri,  
Menzingen, Neuheim

Bachweg 13, 6315 Oberägeri  
Tel 041 750 30 40

info@pastoralraum-zug-berg.ch  
www.pastoralraum-zug-berg.ch

Diakon Urs Stierli, Pastoralraumleiter  
Pater Ben Kintchimon SVD, Leitender Priester

## ALLENWINDEN ST. WENDELIN

Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden  
Tel 041 711 16 05

sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch

www.pfarrei-allenwinden.ch

Sekretariat: Rita Frei

Gemeindeleiterin: Margrit Küng

E-Mail: margrit.kueng@pfarrei-allenwinden.ch

Leitender Priester: Ben Kintchimon

E-Mail: ben.kintchimon@steyler.eu

Priester: Wilfred Bilung / Othmar Kähli

Religionspädagoge KIL: Rainer Uster

E-Mail: rainer.uster@pfarrei-allenwinden.ch

Sakristanin: Karin Theiler

Natel: 079 636 12 67

## GOTTESDIENSTE

### Sonntag, 20. Juli

9.00 Pfarreiheim: Eucharistiefeier

P. Wilfred Bilung

Kollekte: Stiftung Feriengestaltung  
für Kinder Schweiz

### Sonntag, 27. Juli

9.00 Pfarreiheim: Eucharistiefeier

Othmar Kähli, Priester

Kollekte: Schweiz. Berghilfe

Gest. Jahrzeiten für:

- Pfarrer Oscar Schmid, Inkenberg

- Josef und Barbara Schmid-Elsener

- Ernst Henggeler und Familie

- Alois Schmid-Schätti, Inkenberg

## PFARREINACHRICHTEN

### Abschied Karin Theiler



Per Ende Juli verlässt Karin Theiler-Waltenspühl das Pfarreiteam. Wir danken Karin bestens für ihre Mitarbeit während fast acht Jahren als Sakristanin und im Unterhalt des Pfarreiheims. Wir wünschen Karin auf ihrem weiteren beruflichen sowie privaten Weg alles Gute und Gottes Segen.  
Margrit Küng, Gemeindeleiterin

### 26. Juli, Heilige Anna



Der Name bedeutet im Hebräischen "Gnade, Liebe, Gebet". Geschichtlich ist wenig bekannt über sie und biblisch wird sie nicht erwähnt, doch ist ihre Verehrung sehr alt. Als Mutter der Gottesmutter Maria wird sie gemeinsam mit ihrem Enkel, dem Jesuskind, oft als Anna Selbdritt dargestellt. Die Heilige Anna ist eine der Lieblingsheiligen des katholischen Volkes. Sie ist Patronin und Schutzfrau der Braut- und Eheleute, der Mütter, der unfruchtbaren Frauen und der Schwangeren, der Witwen, der Bedürftigen und der Armen. Sie wird angerufen von Arbeiterinnen und Handwerkern, Goldschmieden, Näherinnen, Seilern und Webern, von Hausfrauen, Hausangestellten, von Feuerwehrleuten, bei Gewittern und auch als Beistandin für einen guten Tod.



Hinter der Geschichte der Verehrung der Heiligen Anna steht das uralte Wissen der Frauen um die Bedeutung der mütterlichen Quelle des Lebens.

Heilige Anna sei mit uns auf unserem Lebensweg. Begleite uns durch die Wüstenzeiten unseres Lebens!

Erwecke in uns den Mut zur Klage, gerade wenn wir einsam und verzweifelt sind.

Schenke uns neue Kraft und Gottvertrauen in das, was durch uns in die Welt gelangen will.

Dein Segen befruchte unser Ja zum Leben in allen Facetten;

er gebe uns Rückhalt und Freiheit – Wurzeln und Flügel.

Heilige Anna, lehre uns deine Weisheit, dass wir diese bei uns selbst und bei anderen wertschätzen und miteinander teilen.

So wollen wir ein Segen sein für uns und andere.  
Amen

### **Pfarrkirche St. Wendelin Renovation**



Quelle: zVg

Die Innenrenovationsarbeiten bei unserer Pfarrkirche gehen planmässig vorwärts. Die Bänke wurden herausgenommen, die Wände geputzt...



Quelle: zVg

Ein Rollgerüst wurde aufgestellt und im Chorraum sind etliche Arbeitsutensilien gelagert... Verschiedene Handwerksberufe sind gefragt... Maler, Gipser, Restaurateur, Schreiner, Beizer, Elektriker....

## **UNTERÄGERI HEILIGE FAMILIE**

alte Landstrasse 102, 6314 Unterägeri  
Tel 041 754 57 77

pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch

www.pfarrei-unteraegeri.ch

Sekretariat: Rita Frei-Müller, Stefanie Andermatt

Gemeindeleiterin: Margrit Küng 079 789 06 01

Priester: Ben Kintchimon / Wilfred Bilung /

Othmar Kähli

Religionspädagoge KIL: Rainer Uster

Katechetin: Tanja Hürlimann

Religionspädagogin RPI: Katarina Dalic

## **GOTTESDIENSTE**

### **Samstag, 19. Juli**

18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier  
P. Wilfred Bilung

### **Sonntag, 20. Juli**

10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier  
P. Wilfred Bilung  
Kollekte: Caritas Markt Baar

### **21. – 25. Juli**

Di 20.15 Marienkirche: Meditation  
Mi 9.15 Marienkirche: Kommunionfeier  
Margrit Küng, Gemeindeleiterin  
Fr 10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier  
Othmar Kähli, Priester  
Fr 19.30 Marienkirche: Rosenkranz

### **Samstag, 26. Juli**

18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier  
Othmar Kähli, Priester  
Gest. Jahresgedächtnis für:  
- Familie Hess, Zugerstrasse 6

### **Sonntag, 27. Juli**

10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier  
Othmar Kähli, Priester  
Kollekte: Miva

### **28. Juli – 1. August**

Di 20.15 Marienkirche: Meditation  
Mi 9.15 Marienkirche: Eucharistiefeier  
Othmar Kähli, Priester  
Fr 10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier  
Othmar Kähli, Priester  
Fr 19.30 Marienkirche: Rosenkranz

### **Samstag, 2. August**

18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier  
Othmar Kähli, Priester

## **PFARREINACHRICHTEN**



### **Ministrantenlager 2025**

Am Samstag, 2. August starten die Minis in ihr Sommerlager. Die **"Räuberjagd"** führt sie nach Appenzell.

Wer wird gesucht, was wurde gestohlen, wohin führt die Spur... Die Minis dürfen sich auf viel Spannung und Spass, auch auf etwas Anstrengung, auf Spiel und tolle Unterhaltung freuen. Der Lageralltag der Detektive wird lustig und abwechslungsreich werden.



### **Reiseseegen**

Am Samstag, 2. August um 13 Uhr in der Marienkirche

Mit dem Segen Gottes lassen wir unsere Minis nach Appenzell reisen. Wir wünschen der Schar unvergessliche Erlebnisse, gute Begegnungen und eine unfallfreie Zeit.

Während der Lagerwoche brennt in der Marienkirche eine Kerze, mit welcher wir mit den Ministranten verbunden bleiben. Wir freuen uns, wenn wir nach dem Lager wieder auf ihren Minidienst zählen dürfen.

Fürs Pfarreiteam Margrit Küng, Gemeindeleiterin

### **Lagerdraht**

Dieses Jahr ist der Lagerdraht der Zuger Zeitung auf Instagram.

Ebenfalls können Sie auf der Pfarreihomepage, [www.pfarrei-unteraegeri.ch](http://www.pfarrei-unteraegeri.ch), regelmässig die aktuellen Berichte über die Lagererlebnisse unserer Ministranten finden.

Die Heilige Anna ist eine der Lieblingsheiligen des katholischen Volkes und ihre Verehrung ist sehr alt. Der Name bedeutet im Hebräischen "Gnade, Liebe, Gebet".

## Gebet

Heilige Anna sei mit uns auf unserem Lebensweg.  
Begleite uns durch die Wüstenzeiten unseres Lebens.

Erwecke in uns den Mut zur Klage, gerade wenn wir einsam und verzweifelt sind.

Schenke uns neue Kraft und Gottvertrauen in das,  
was durch uns in die Welt gelangen soll.

Dein Segen befruchte unser Ja zum Leben in allen Facetten;  
er gebe uns Rückhalt und Freiheit – Wurzeln und Flügel.

Heilige Anna, lehre uns deine Weisheit, dass wir diese bei uns selbst und bei anderen wertschätzen und miteinander teilen.

So wollen wir ein Segen sein für uns und andere.  
Amen.

## Voranzeige

### Maria Himmelfahrt

Liebe Pfarreiangehörige  
Der Gottesdienst am Freitag, 15. August in der  
Pfarrkirche **beginnt bereits um 9.45 Uhr.** Wir  
freuen uns, mit den Bewohnerinnen und Bewoh-  
nern des Chlösterlis gemeinsam zu feiern und die  
liebgewonnene Tradition weiterführen zu können.  
Anschliessend an den Gottesdienst sind alle zu ei-  
nem Apéro eingeladen.  
Margrit Küng, Gemeindeleiterin

## Pfarreichronik Juni

## Taufen

- Iten Valerian Dominic, Ahornstr. 22
- Myerscough Noah Liam, Bühlstr. 26

## Verstorbene

- Iten-Sager Lena, Schellstr. 4
- Rübenacker-Berwert Heidi, Lidostr. 21

## Kollekten

- |                               |              |
|-------------------------------|--------------|
| - Mediensonntag               | Fr. 416.25   |
| - Soforthilfe Blatten         | Fr. 2'355.30 |
| - Flüchtlingshilfe Caritas    | Fr. 282.65   |
| - Steyler Missionare          | Fr. 979.40   |
| - Papstkollekte/Peterspfennig | Fr. 310.75   |
| - Priesterseminar St. Beat LU | Fr. 96.35    |

## Sommerzeit



## Guter Rat

An einem Sommermorgen  
da nimm den Wanderstab,  
es fallen deine Sorgen  
wie Nebel von dir ab.

Des Himmels heitere Bläue  
Lacht dir ins Herz hinein,  
Und schliesst, wie Gottes Treue,  
mit seinem Dach dich ein.

Rings Blüten nur und Triebe  
und Halme von Segen schwer,  
Dir ist, als zöge die Liebe  
des Weges nebenher.

So heimisch alles klinget  
als wie im Vaterhaus,  
und über die Lerchen schwinget  
Die Seele sich hinaus.  
Theodor Fontane

## Goldene Hochzeit

### Einladung von Bischof Felix Gmür



## OBERÄGERI PETER UND PAUL

Bachweg 13, 6315 Oberägeri  
Tel 041 750 30 40 / Notfall 079 537 99 80  
pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch  
www.pfarrei-oberaegeri.ch

## GOTTESDIENSTE

## Samstag, 19. Juli

- 10.00 Pfarrkirche, **Taufe** von Nando Meier  
18.30 Alosen, Kommunionfeier mit  
Diakon Franz-Xaver Herger

## Sonntag, 20. Juli

- 9.00 Morgarten, Kommunionfeier mit  
Diakon Franz-Xaver Herger
- 10.30 Pfarrkirche, Kommunionfeier mit  
Diakon Franz-Xaver Herger
- Dreissigster** für Paul Blattmann,  
Schwandstr. 3, Alosen

## 21. – 25. Juli

- Di 16.30 Breiten, Eucharistiefeier  
Mi 9.00 Michaelskapelle, Eucharistiefeier  
Mi 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz  
Fr 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

## Samstag, 26. Juli

- 18.30 Alosen, Kommunionfeier mit  
Diakon Markus Burri

## Sonntag, 27. Juli

- |       |                                                     |
|-------|-----------------------------------------------------|
| 9.00  | Morgarten, Kommunionfeier mit Diakon Markus Burri   |
| 10.30 | Pfarrkirche, Kommunionfeier mit Diakon Markus Burri |
| 11.30 | Pfarrkirche, <b>Taufe</b> von Fiona Schmid          |

## 28. Juli – 1. August

- Di 16.30 Breiten, Eucharistiefeier  
Mi 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz  
Fr 9.00 Michaelskapelle, Eucharistiefeier  
Fr 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

## PFARREINACHRICHTEN

## Menschenkinder und Gotteskinder

Andrea & Daniel Meier, Alosen, bringen am Samstag, 19. Juli, ihren Sohn **Nando Meier** zur Taufe in die Pfarrkirche. Am Sonntag, 27. Juli, wird **Fiona Schmid**, Tochter von Alexandra & Christian Schmid, Alosen, in der Pfarrkirche getauft. Wir wünschen den Tauffamilien viel Freude und Gottes Segen.



## 25 Jahre Vreni Müller



Sie ist die gute Seele und das Gedächtnis für uns vom Kirchenrat; aber auch für alle andern, die im Hofstettli ein und aus gehen und immer eine offene Tür vorfinden, wenn sie im Dienst ist: Die Kirchenschreiberin Vreni Müller. Seit 25 Jahren ist sie im Einsatz. Damals stand das Hofstettli noch nicht – ihr Büro hatte Vreni zuerst im «Pfarrhelferhaus». Vier Kirchenratspräsidenten hat sie während dieser langen Zeit erlebt und natürlich viele wechselnde Kirchenrätinnen und Kirchenräte. Zuverlässig, mitdenkend und unterstützend, so erleben wir sie in der Zusammenarbeit und sind unendlich dankbar dafür. Auch ihre unkomplizierte Art hilft uns allen: Da ist zwar Präzision und Klarheit angesagt, aber keine unnötige Bürokratie. Die Buchhaltung der Kirchgemeinde und des Pastoralraums Zug Berg führt sie tadellos. Und mal einen Apéro oder ein Geschenk zu organisieren, auch dabei kann man auf Vreni zählen. Wir danken dir alle von Herzen dafür und hoffen auf noch viele gemeinsame Jahre! Für den Kirchenrat Oberägeri: Franziska Bachmann Pfister

### Wir begrüßen

Diakon Franz-Xaver Herger und Diakon Markus Burri, welche die Gottesdienste an den Wochenenden vom 19./20. sowie vom 26./27. Juli gestalten werden. Wir danken beiden für ihr Kommen.

### Herzlich willkommen Mario Stöckli



Wir freuen uns, dass du, Mario Stöckli, ab dem 1. August als Gemeindeleiter das Ruder unserer Pfarrei in die Hand nimmst. Wir wünschen dir einen guten Start, viele schöne Begegnungen und

ein erfüllendes Unterwegssein mit uns. Möge Gott dich und deine Familie mit seinem Segen begleiten. Seelsorgeteam, Kirchenrat und Pfarreirat

### Gottesdienst anlässlich des Zugerberg-Schwingfestes

Noch einmal werde ich am Sonntag, 20. Juli, den Gottesdienst anlässlich des Schwingfestes auf dem Zugerberg halten. Für die musikalische Gestaltung sind in diesem Jahr das Jodlerdoppelquartett Zug zusammen mit Mitgliedern des Jodelklubs Bärgblueme Steinhausen und die Alphornbläsern vom «Echo vo de Bärenegg» zuständig. Der Gottesdienst beginnt um 10.15 Uhr auf dem Vordergeissboden. Urs Stierli

### Vielen herzlichen Dank!



Der Blick zurück auf meine Verabschiedung vom 29. Juni erfüllt mich mit einem ungläubigen Staunen. Beim feierlichen Gottesdienst in der vollen Kirche haben die vielen Minis und die Mitwirkenden aus Vereinen und Gruppierungen mit ihren selbstgebackenen «Spitzbuben» als Geschenke für eine feierlich-heitere Stimmung in der Liturgie gesorgt. Die Jugendmesse von Carl Rütli, die der Peter und Paul Chor, das Ägeritalorchester und Carl Rütli selber wiedergaben, animierte die Mitfeiernden zum Mitsingen. Ich danke für die wertschätzenden Worte von Gustav Iten, dem Präsidenten des Kirchenrates, und für den grossen Blumenstrauß für meine Frau Cornelia. Von den Ministrantinnen und Ministranten aus der Kirche hinausgetragen zu werden, war ein einzigartiges Erlebnis.

In der Maientatt war von den «Zuger Bürinnen» und der Apérogruppe der Pfarrei ein reichhaltiger Apéro bereitgestellt worden, als die hungrigen – und vor allem durstigen – Menschen nach dem Gottesdienst eintrafen. Ich danke für die Grussworte von Christof Arnold, dem zukünftigen Leiter des Pastoralraumes Zug Berg, für jene von Schwester Ruth Widmer vom Ländli und von Bettina Mittelbach von der reformierten Schwesternkirche. Merci sage ich dem Pfarreirat für die guten Wünsche, den feinen Tropfen und die Zutaten für ein Spaghetti-Essen, zu dem wir euch gerne einladen werden. Für die grosse Über-

raschung des Tages sorgten die «Tiroler» von Alosen mit ihrem Auftritt. Die uns vom Kirchenrat geschenkten Blumenkisten machen sich in unserem Garten sehr gut. Ein grosses Dankeschön geht an das OK, das hinter alledem steckt: Irene Frei, Renate Falk, Vreni Müller, Thomas Betschart und Jacqueline Bruggisser.

Ich bedanke mich für die vielen lieben Worte, Zuschriften und Aufmerksamkeiten, die mich in diesen Tagen erreichen. Gerne wiederhole ich, was ich bereits im Abschiedsgottesdienst gesagt habe: «Es war mir eine grosse Ehre und Freude, 13 Jahre als Gemeindeleiter in der Pfarrei Oberägeri tätig gewesen zu sein. Möchid's guet, hend's guet und hend Sorg zonenand!» Urs Stierli

### St. Jost, Berggottesdienst

Der Berggottesdienst auf dem St. Jost ist eine schöne Tradition, die jeweils in der letzten Ferienwoche, am 15. August, 11 Uhr, stattfindet. In einzigartiger Naturkulisse feiern wir mit dem Jodelklub vom Ägerital und der Zuger Alphornbläservereinigung, mit Fahنشwingern und Betru die Aufnahme Marias in den Himmel. Beim anschliessenden gemütlichen Beisammensein mit musikalischer Unterhaltung werden Grilladen, Kuchen und Getränke verkauft. Wir heissen Sie herzlich willkommen!

### Gott, der «Herr über Leben und Tod» hat zu sich gerufen:

- Trudy Fritschi-Juon, Zentrum Breiten, Oberägeri, † 4. Juli im Alter von 95 Jahren

Gott, schenke Du unserer lieben Verstorbenen Licht und Heil im neuen Leben.

### Adieu Urs Stierli



Lieber Urs, nun ist es soweit und du verlässt die Pfarrei Oberägeri in Richtung deines neuen Wirkungsortes, dem Pastoralraum Meggerwald Pfarreien. Wir danken dir für die schönen und bereichernden 13 Jahre. Für die Zukunft wünschen wir dir alles Gute und Gottes begleitenden Segen. Seelsorgeteam, Kirchenrat und Pfarreirat

## MENZINGEN JOHANNES DER TÄUFER

Holzhäusernstrasse 1, 6313 Menzingen  
Tel 041 757 00 80  
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch  
www.pfarrei-menzingen.ch

### GOTTESDIENSTE

#### Sonntag, 20. Juli

10.15 Kommunionfeier mit Christof Arnold  
Dreissigster für Heidi Gassmann-Zürcher, Alte Landstr. 4  
Orgel: Trix Gubser

#### 21. – 25. Juli

Mi 16.00 Rosenkranzgebet im Andachtsraum  
der Luegeten  
Do 9.45 Eucharistiefeier mit Pater Wilfred in der  
St.-Anna-Kapelle; anschliessend Kaffee

#### Sonntag, 27. Juli

10.15 Eucharistiefeier mit Pater Wilfred  
Orgel: Trix Gubser

#### 28. Juli – 1. August

Mi 16.00 Rosenkranzgebet im Andachtsraum  
der Luegeten  
Do 9.45 Eucharistiefeier mit Pater Wilfred in der  
St.-Anna-Kapelle; anschliessend Kaffee

#### Samstag, 2. August

18.00 Eucharistiefeier mit Pater Ben in der  
Kirche Finstersee  
Orgel: Regula Wittwer

### PFARREINACHRICHTEN

#### Gottesdienstkollekten

Die Kollekten in den nächsten Gottesdiensten sind für folgende Zwecke bestimmt:

- 20./27. Juli: Verein «Tischlein deck dich»
  - 2./3. Aug.: Miva, Christophorusopfer
- Vergelt's Gott für jede Spende.

#### Hochzeit

Am Samstag, 2. August heiraten Ivan Staub und Daniela Moos in der Kirche in Finstersee. Wir wünschen dem Brautpaar ein wunderschönes Fest und Gottes Segen auf ihrem gemeinsamen Lebensweg.

### Herzlich willkommen Marina Lekic



Am 1. August tritt Marina Lekic in Menzingen ihre Stelle als Hauptsakristanin an. Frau Lekic bringt einen reichen Erfahrungsschatz als Ministrantin, Pfarreirätin und Hilfsakristanin mit. Im November und März wird sie die berufsbegleitende Ausbildung zur Hauptsakristanin absolvieren. Wir sind froh, dass Frau Lekic nach dem Abgang von Cyrill Elsener unser Pfarreiteam verstärken wird und wünschen ihr viel Freude und Erfüllung in ihrer neuen Arbeit. Herzlich willkommen, Marina!  
Christof Arnold

#### Fyrabig-Bar im August



Im August findet die Fyrabig-Bar ausnahmsweise nicht am ersten, sondern am zweiten Freitag des Monats statt. Dies ist der 8. August, (17.30 – 19 Uhr)

Jedermann ist dazu herzlich eingeladen. Eine spezielle Einladung haben für diesen Abend die Schwestern vom Institut, die Nachbarschaft und die Mitarbeitenden der Pfarrei Neuheim erhalten.

#### Goldene Hochzeit 2025

Paare, die dieses Jahr ihre goldene Hochzeit feiern, sind von Bischof Felix Gmür zu einem Festgottesdienst und anschliessendem Imbiss nach Solothurn eingeladen. Die Feier findet am Samstag, 6. September statt.

Wenn Sie daran teilnehmen möchten, melden Sie sich im Pfarreisekretariat. Wir nehmen gerne Ihre Angaben auf und melden Sie in Solothurn an. Der Anmeldeschluss ist am 18. August 2025.

pfarramt@pfarrei-menzingen.ch oder 041 757 00 80.

#### St.-Anna-Kapelle

Am 26. Juli feiert die Kirche den Gedenktag der Heiligen Anna. Sie wird als Mutter von Maria und Grossmutter Jesu verehrt.

Die Menzinger Anna-Kapelle wurde im Jahr 1512 gebaut. Ursprünglich wurde sie als Totenkapelle und Beinhaus benutzt. Heute dient sie verschiedenen Feiern, die in kleinerem Rahmen begangen werden.

Im Frühling wurde die Anna-Kapelle gereinigt und teilweise neu ausgestattet. Sie ist tagsüber geöffnet. Ein Blick hinein lohnt sich.

Christof Arnold

#### Chilemüsli auf Entdeckungstour



Eines Morgens erwachte das Chilemüsli etwas früher als gewohnt. Es war nämlich ganz aufgeregt – heute durfte es Menzinger Familien durch „seine“ Kirche führen!

Lange hatte es sich überlegt, was es den Kindern und Erwachsenen zeigen möchte. Als sich um 9.30 Uhr eine fröhliche Schar auf dem Kirchenplatz versammelte, bekam es dann aber doch ein flaues Gefühl im Bauch und versteckte sich vorsichtshalber. Doch die Kinder riefen so freundlich seinen Namen, dass es sich aus seinem Versteck hervorlocken liess.

Erleichtert und nun ganz mutig zeigte das Chilemüsli stolz die bedeutsamsten Orte und Gegenstände: den Taufstein, den Tabernakel und die geheimnisvolle Sakristei. Ausnahmsweise durften die Familien sogar seinen Lieblingsausblick – die Kanzel – erklimmen.

Alle schnupperten neugierig am Weihrauch, während das Chilemüsli das Weihrauchfass mit



schwungvollen Bewegungen schwenkte. Am allerliebsten aber tapste es mit seinen kleinen Füßen über die Tasten der Orgel. Beim Hüpfen über die Fusspedale dröhnte es mächtig aus der „Königin der Instrumente“ – sogar der Boden der Empore vibrierte!

Eine Frau, die gerade ein Kerzli anzündete, freute sich so sehr über die fröhliche Schar, dass sie einen Geldschein in den Opferstock steckte und vorschlug, dass alle Kinder ein eigenes Kerzli anzünden dürfen. Das freute natürlich auch das Chilemüsli sehr! (Auf diesem Weg noch einmal: Herzlichen Dank der unbekannten Spenderin!)

Nun im Sommer geniesst das Chilemüsli die Ruhe und die angenehme Kühle in der Kirche – besonders, wenn es draussen richtig heiss ist. Es lädt alle Passanten herzlich ein, ebenfalls die Sommerfrische in der Kirche zu entdecken.

Das Chilemüsli versteckt sich übrigens immer wieder an anderen Orten – und freut sich sehr, wenn es von einem aufmerksamen Menschen entdeckt wird! Und wer es nicht findet, kann im Kirchenführer für Kinder (und andere neugierige Menschen) viele spannende Hinweise entdecken, was es sonst noch alles zu sehen gibt. Der Kinderkirchenführer liegt im Schriftenstand der Kirche auf. Das Chilemüsli wünscht allen einen unbeschwernten, erfrischenden Sommer!

### «Waldwunder – Wunderwald»



### Mit Pferd und Wagen in den Wald

Das Team der Familienpastoral Zug Berg lädt am Mittwoch, 13. August zu einer Fahrt mit der Pferdekutsche ein, um Verborgenes und Wunderbares im Wald zu entdecken und einen tollen Tag mit Spiel und Spass zu erleben.

Start ist um 10 Uhr bei der Maienmatt in Oberägeri oder um 10.30 Uhr beim Sonnenhof in Unterägeri. Rückkehr ca 16 Uhr in Unterägeri oder 16.15 Uhr in Oberägeri.

Kinder ab vier Jahren in Begleitung eines Erwachsenen und Kinder ab sieben Jahren (selbständig) können sich bis am 4. August anmelden. Detaillierte Infos unter [www.pastoralraum-zug-berg.ch](http://www.pastoralraum-zug-berg.ch)

## NEUHEIM MARIA GEBURT

Dorfplatz 13, 6345 Neuheim  
Tel 041 755 25 15  
[pfarramt@pfarrei-neuheim.ch](mailto:pfarramt@pfarrei-neuheim.ch)  
[www.pfarrei-neuheim.ch](http://www.pfarrei-neuheim.ch)  
Christof Arnold, Gemeindeleiter, 041 757 00 80  
Eva Maria Müller, Pfarreiseelsorgerin  
Pater Ben Kintchimon, SVD  
Pater Wilfred Bilung, SVD  
Irmgard Hauser, Religionspädagogin KIL  
Marek Stejskal, Religionspädagoge KIL  
Margot Beck, Katechetin  
Doris Baumann, Katechetin  
Anna Utiger, Sekretärin  
Margrit Kränzlin, Sakristanin

## GOTTESDIENSTE

### Sonntag, 20. Juli

9.00 Kommunionfeier mit Christof Arnold  
Orgel: Marlise Renner  
Flöte: Zita Annen  
Kollekte: Tischlein deck dich

### 21. – 25. Juli

Do 9.00 Eucharistiefeier mit P. Wilfred Bilung

### Sonntag, 27. Juli

9.00 Eucharistiefeier mit P. Wilfred Bilung  
Orgel: Trix Gubser  
Kollekte: Tischlein deck dich

### 28. Juli – 1. August

Do 9.00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss  
anschliessend Pfarreikaffee

## PFARREINACHRICHTEN

### Kirchgemeindeversammlung Rückblick vom 26. Juni 2025

Der Gemeindeleiter stimmte die 24 Anwesenden humorvoll auf die Versammlung ein. Er zeigte auf, welche dramatischen Folgen eine falsche Verwendung von Fremdwörtern haben kann. Der Finanzchef hingegen hatte die Fremdwörter im Griff. Er erklärte, dass es gelungen sei, die transitorischen Passiven aufzulösen, die seit der HRM2-Umstellung bestanden. Auch die Pfarrhelferpfund wurde aufgelöst, um einen Beitrag an den Heizungersatz zu leisten.

Die Jahresrechnung schloss mit einem Mehrertrag von 297'328 Franken ab. Der Antrag des Kirchenrates, davon 30'000 Franken an den Wiederauf-

bau von Blatten zu spenden, wurde einstimmig angenommen.

In Vertretung des Kulturgüterverantwortlichen erläuterte der Präsident die Schlussabrechnung des Heizungersatzes in der Kirche und den Anschluss des Pfrundhauses an unseren Nahwärmeverbund. Das Budget 2026 wurde mit einem Steuerfuss von 9% erstellt, es sieht einen Mehrertrag von 232'500 Franken vor.

Haupteinnahmequelle ist wieder der kantonale Steuerausgleich, welcher nur aus den Steuern juristischer Personen gespiesen wird. Der Finanzplan zeigt, dass die finanzielle Situation der Kirchgemeinde gesund ist und weitere Steuersenkungen zulassen wird.

Das neue Personalreglement und die Anpassung der Gehälter der Behörden wurden ohne Gegenstimmen genehmigt.

Unter Verschiedenem konnte geklärt werden, weshalb die Kilbi dieses Jahr am Bettag stattfinden wird.

Der Präsident teilte mit, dass nächstes Jahr eine neue Legislatur beginne und er sich freue, mit dem bewährten Team weiterarbeiten zu können. Er dankte allen Mitarbeitenden für ihren Einsatz und allen Anwesenden für das Vertrauen in die Ratsarbeit.

Alois Zürcher

### Ein Dankeschön an unsere Lektorinnen und Lektoren



Sie lesen aus der Bibel vor, damit Gottes Wort lebendig bleibt. Sie teilen die Kommunion aus, damit Gemeinschaft mit Gott und untereinander spürbar ist.

Darüber hinaus sind sie immer bereit anzupacken, wenn helfende Hände gefragt sind. Herzlichen Dank für euer treues und sympathisches Wirken in unserer Pfarreigemeinschaft!

Fürs Pfarreiteam: Eva Maria Müller

### Kollekten April bis Juni

|                      |        |
|----------------------|--------|
| Fastenaktion         | 219.20 |
| Eltern Notruf        | 256.15 |
| Christen im Hl. Land | 675.10 |
| Kinder der Zukunft   | 565.05 |
| Kinderheim in Benin  | 207.25 |

|                               |        |
|-------------------------------|--------|
| St. Josefskollekte            | 61.50  |
| Chance Kirchenberufe          | 34.85  |
| Verpflichtungen des Bischofs  | 149.78 |
| Medienkollekte                | 82.40  |
| Priesterseminar St. Beat LU   | 229.97 |
| Caritas Flüchtlingshilfe      | 238.20 |
| Kinderhilfe Bethlehem         | 132.15 |
| Papstkollekte / Peterspfennig | 43.20  |
| Finanzielle Härtefälle        | 59.10  |

Herzlichen Dank – vergält's Gott, so beginnen viele Briefe von Institutionen, an welche Kollekten aus den Gottesdiensten überwiesen werden konnten. Dieser Dank gebührt Ihnen, liebe Spenderinnen und Spender.

### Erster August



Mitten in den Sommerferien feiert die Schweiz ihren Nationalfeiertag. Im Jahr 1891 legte der Bundesrat ihn auf den 1. August. Dabei orientierte sich die Schweizer Regierung am Bundesbrief. Dieser ist mit "Anfang August 1291" datiert. Entsprechend sollte die Einführung des Nationalfeiertages ein Geschenk an die Schweizer Bevölkerung zum 600 jährigen Jubiläum der Eidgenossenschaft sein.

Wir wünschen allen Pfarreiangehörigen einen schönen 1. August. Pfarreiteam Neuheim

### Gedenktag Hl. Anna

Am 26. Juli ist der Gedenktag der Heiligen Anna. So wird die Mutter von Maria und Grossmutter von Jesus genannt. Nach einer Legende wünschten sich Anna und ihr Ehemann Joachim lange Zeit vergeblich ein Kind. Jedes Jahr pilgerte Anna zum jüdischen Tempel, um ihren Kinderwunsch bei Gott zu deponieren. Schliesslich versprach sie, ihm ihr Kind zu weihen, wenn sie nur endlich eines bekäme. Doch erst als Anna schon sehr alt war, brachte sie ein kleines Mädchen zur Welt. Sie nannte es Maria und dankte Gott.

### Vorinformation Maria Himmelfahrt

In Neuheim wird kein Gottesdienst gefeiert. Es sind alle herzlich eingeladen den Gottesdienst um 10.15 Uhr in Menzingen zu besuchen

## PASTORALRAUM Zugersee Südwest

Rotkreuz, Risch, Meierskappel

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz

Michèle Adam, Dr. theol.  
Pastoralraumleiterin 041 790 11 02  
Dr. Hansjörg Stadler,  
Pfarreiseelsorger 041 790 13 83  
Franzi Hüsken, Pfarreiseelsorgerin 041 790 13 83  
Gaby Schärli-Kurath, Mitarbeiterin  
Pfarreiseelsorge 041 790 13 83

## NACHRICHTEN

### Öffnungszeiten Sekretariat

Während den Schulferien ist das Sekretariat jeweils vormittags von 09.00–11.30 Uhr geöffnet. Wir danken für Ihr Verständnis.

### Goldene Hochzeit

Wenn Sie dieses Jahr Ihre Goldene Hochzeit feiern, lädt Sie Bischof Felix Gmür am

### Samstag, 6. September um 15.00

herzlich zum Festgottesdienst in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn ein. Beim anschliessenden Imbiss besteht die Möglichkeit für ein persönliches Gespräch mit dem Bischof.

**Anmeldung bis 18. August** ans Kath. Pfarramt Rotkreuz, 041 790 13 83 oder pfarramt.rotkreuz@pastoralraum-zugersee.ch.

### Reiseseegen

Möge das Fliesen des Baches  
und allen Lebens in deinen Ohren sein.  
Mögest du mit jedem Gang auf einen Hügel  
in die Weite deiner Möglichkeiten schreiten.  
Mögest du den Schutz der Bäume  
und des Himmels spüren  
und die Klarheit der Luft und des Geistes atmen.  
Dein Vertrauen glänze wie der Morgentau,  
deine Hoffnung klinge wie der Gesang der Amseln,  
deine Freude sei wie ein unerwarteter Luft-  
hauch und jede Heimkehr wie ein Wassertropfen  
auf den Lippen.

Herkunft unbekannt

### Hinweis

Den Beitrag zu «Magische Momente auf dem Firmweg» finden Sie in den Spalten rechts nebenan.

## ROTKREUZ L. FRAU V. ROSENKRANZ

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz, Tel 041 790 13 83  
Michèle Adam, Dr. theol.  
Pastoralraumleiterin 041 790 11 02  
John Okoro, Kaplan 041 790 13 83

## GOTTESDIENSTE

### Sonntag, 20. Juli

10.15 Gottesdienst (K) Markus Burri, Orgel  
Edwin Weibel

### 21. – 25. Juli

Mi 9.00 Gottesdienst (E) John Okoro, Orgel  
Cornelia Nepple Kost

### Sonntag, 27. Juli

10.15 Gottesdienst (E) John Okoro, Orgel  
Giuseppe Raccuglia

### 28. Juli – 1. August

Mi 9.00 Gottesdienst (K) Markus Burri, Orgel  
Giuseppe Raccuglia

Mi 9.45 stille Anbetung in der Pfarrkirche

### Nationalfeiertag

Fr 10.15 Pastoralraumgottesdienst (E) Rolf  
Schmid, Orgel Giuseppe Raccuglia

## PFARREINACHRICHTEN

### Dreilinden

#### Rosenkranz

Montag, 09.00

#### Gottesdienst

Fr, 25.07. 17.00, John Okoro

Fr, 01.08. 17.00, Marco Riedweg

#### Besinnung & Begegnung

Mittwoch, 23.07. 17.00, Hansjörg Stadler

### Taufe

Durch die Taufe wird **Vincent Vargoško** in unsere kirchliche Gemeinschaft aufgenommen.

Wir wünschen der Familie Gottes Segen und einen schönen Tag.

### Wir nehmen Abschied von

Kumpera-Mente Resi (Theresia)

Flury-Hirschi Fidel

Gott gib ihnen den ewigen Frieden.

### Kollekten

|                     |        |
|---------------------|--------|
| Solidarmed          | 20.07. |
| Soziale Zuwendungen | 27.07. |
| Schweiz. Berghilfe  | 01.08. |



## Kollekten Januar– Mai 2025

| Institutionen                          | Fr.      |
|----------------------------------------|----------|
| 01.01. Sternsinger Missio              | 238.10   |
| 05.01. Epiphanieopfer                  | 114.35   |
| 12.01. Solidaritätsfonds Mutter & Kind | 200.80   |
| 19.01. Kinderheim Titlisblick Luzern   | 94.70    |
| 26.01. Caritas Luzern                  | 144.00   |
| 02.02. Haus Hagar                      | 220.00   |
| 09.02. Zuwebe                          | 194.00   |
| 16.02. Verein Aurora                   | 130.15   |
| 23.02. Bistum Basel                    | 106.55   |
| 02.03. Zuwebe Baar                     | 160.40   |
| 09.03. Seelsam                         | 293.65   |
| 16.03. Hospiz Zug                      | 197.90   |
| 30.03. Fastenaktion                    | 334.25   |
| 06.04. Wunschambulanz                  | 172.60   |
| 13.04. Theodora Stiftung               | 622.30   |
| 17.–20.04. Christen im Hl. Land        | 1'390.90 |
| 27.04. Stiftung Wunderlampe            | 1'406.60 |
| 04.05. Kinderspitex Zentralschweiz     | 89.60    |
| 11.05. Zuger Kant. Frauenbund          | 158.70   |
| 18.05. Ärzte ohne Grenzen              | 102.00   |
| 25.05. St. Josefopfer                  | 92.60    |
| 29.05. Kloster Einsiedeln              | 80.70    |

### Chilesofa-Kafi



Das Chilesofa-Kafi war einmal mehr ein Erfolg: Der Tisch reich gedeckt mit feinem Kuchen, die Tassen gefüllt mit duftendem Kaffee – und rundherum rege Gespräche, herzliche Begegnungen und viel Gelächter. Es war schön zu sehen, wie lebendig Gemeinschaft sein kann. Danke allen, die dabei waren und das Zusammensein so genussvoll und bereichernd gemacht haben!

Das **nächste** Chilesofa-Kafi: Don., **14.08., 14.00**

## RISCH BUONAS HOLZHÄUSERN

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz, Tel 041 790 11 52  
Michèle Adam, Dr. theol.  
Pastoralraumleiterin 041 790 11 02

## GOTTESDIENSTE

### Samstag, 19. Juli

17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (K) Markus Burri, Orgel Edwin Weibel

### Sonntag, 20. Juli

10.30 Risch, Gottesdienst fällt aus!

### 21. – 25. Juli

Di 8.00 Buonas, Gottesdienst (E) John Okoro

### Samstag, 26. Juli

17.00 Buonas, Chilibigottesdienst (K)  
Hansjörg Stadler, Instrumentalist,  
anschliessend gemeinsames Grillieren  
KEIN Gottesdienst in Holzhäusern

### Sonntag, 27. Juli

10.30 Risch, Gottesdienst (K) Hansjörg Stadler, Orgel Cornelia Nepple Kost

### 28. Juli – 1. August

### Nationalfeiertag

Fr 10.15 Rotkreuz, Pastoralraumgottesdienst (E)  
Rolf Schmid, Orgel Giuseppe Raccuglia

## PFARREINACHRICHTEN

### Kollekten Januar–Mai 2025

| Institutionen                            | Fr.      |
|------------------------------------------|----------|
| 04.–05.01. Epiphanieopfer                | 126.50   |
| 11.–12.01. Solidaritätsfonds Mutter&Kind | 104.80   |
| 18.–19.01. Kinderheim Titlisblick Luzern | 176.55   |
| 25.–26.01. Caritas Luzern                | 145.30   |
| 01.–02.02. Haus Hagar                    | 249.05   |
| 08.–09.02. Zuwebe                        | 165.20   |
| 15.–16.02. Verein Aurora                 | 123.70   |
| 22.–23.02. Bistum Basel                  | 108.65   |
| 01.–02.03. Zuwebe Baar                   | 221.20   |
| 08.–09.03. Fastenaktion                  | 266.85   |
| 15.–16.03. Hospiz Zug                    | 279.40   |
| 22.–23.03. ConSol Zug                    | 142.15   |
| 29.–30.03. Seelsam                       | 162.35   |
| 05.–06.04. Wunschambulanz                | 198.00   |
| 12.–13.04. Theodora Stiftung             | 422.65   |
| 18.–21.04. Christen im Hl. Land          | 1'051.55 |
| 26.–27.04. Wunderlampe                   | 249.55   |
| 03.–04.05. Kinderspitex Zentralschweiz   | 462.00   |
| 10.–11.05. Zuger Kant. Frauenbund        | 182.85   |
| 17.–18.05. Ärzte ohne Grenzen            | 156.55   |
| 24.05. St. Josefopfer                    | 90.00    |
| 31.05.–01.06. Insieme                    | 149.00   |

## Kollekten

|                     |            |
|---------------------|------------|
| Solidarmed          | 19.–20.07. |
| Soziale Zuwendungen | 26.–27.07. |
| Schweiz. Berghilfe  | 01.08.     |

## Gedächtnis

**Sonntag, 27. Juli, 10.30, Risch**

Schneider-Wagner Agatha (Agie)

## Hinweis

Die Beiträge zu «Reisesegen», «Öffnungszeiten Sekretariat» und «Goldene Hochzeit», finden Sie in den Spalten links nebenan.

## Magische Momente auf dem Firmweg



Die Firmung markiert einen bewussten Schritt in die Eigenverantwortung. Während bei der Taufe Eltern und Paten die Tür zur Kirche öffnen, gehen die Jugendlichen beim Firmsakrament selbst hindurch – bereit, ihren Glaubensweg eigenständig weiterzugehen.

Unser Firmweg möchte deshalb nicht nur fordern, sondern bestärken: das eigene Ich entdecken, Entscheidungen treffen, Vertrauen wagen – und Gottes Geist auch im Unerwarteten begegnen. Etwa dann, wenn Jugendliche auf unbekannten Wegen wandern und dabei noch Verantwortung für ein Tier übernehmen dürfen.

Besonders eindrücklich war das Lama-Trekking: Gleich zu Beginn fanden die Jugendlichen auf erstaunlich stimmige Weise «ihr» Lama – oft eines, das ihrer Persönlichkeit, Haltung oder vielleicht sogar ihrer inneren Sehnsucht entsprach.

Je besser die Führung gelang, desto grösser war der Stolz. Das Einssein mit dem Lama, das gemeinsame Unterwegssein und die atemberaubende Aussicht auf den See und die Berge schufen magische Momente.

Ganz nebenbei wurden alle Teil einer persönlichen Wachstumsreise: Die Tiere reagierten feinfühlig auf unsere Stimmungen – und hielten uns so auf ihre Weise den Spiegel vor.

Madeleine Annen, Fachverantwortung Katechese

## MEIERSKAPPEL MARIA HIMMELFAHRT

Dorfstr. 5, 6344 Meierskappel, Tel 041 790 11 74  
pfarramt.meierskappel@pastoralraum-zugsee.ch  
Michèle Adam, Dr. theol.  
Pastoralraumleiterin 041 790 11 02

## GOTTESDIENSTE

### Sonntag, 20. Juli

9.00 Gottesdienst (K) Markus Burri, Orgel  
Edwin Weibel

### Sonntag, 27. Juli

9.00 Gottesdienst (E) John Okoro, Orgel  
Giuseppe Raccuglia

### 28. Juli – 1. August

#### Nationalfeiertag

Fr 10.15 Rotkreuz, Pastoralraumgottesdienst (E)  
Rolf Schmid, Orgel Giuseppe Raccuglia

## PFARREINACHRICHTEN

### Hinweis

Die Beiträge zu «Reisesegen», «Öffnungszeiten Sekretariat», «Goldene Hochzeit» und «Magische Momente auf dem Firmweg» finden Sie auf den Seiten 26 und 27.

### Interkonnessionelles Friedensgebet



### Unterwegs im Zeichen des Friedens:

Das Friedensgebet führte uns dieses Mal nach Meierskappel. Im Gebet, in der Stille und im Gespräch, getragen von einer hoffnungsvollen Gemeinschaft durften wir innehalten, teilen, hören und mittragen. Beim anschliessenden Apéro klang der Abend in wertvoller Begegnung aus.

Das **nächste** Gebet für den Frieden findet am **Donnerstag, 4. September 2025** um **18.00** in der katholischen Kirche in Rotkreuz statt.

## BAAR MISSIONE CATTOLICA ITALIANA

Landhausstrasse 15, 6340 Baar  
Tel (segretariato) 041 767 71 40  
mimmo.basile@zgkath.ch  
www.missione-italiana-zug.ch  
Tel don Mimmo: 041 767 71 41  
S. Pisaturo (collaboratrice) missione@zgkath.ch

## SANTE MESSE

### Domenica, 20 luglio

10.15 Steinhausen, St. Matthias  
Ricordo defunti: Maria Drovandi  
11.30 Battesimo Palmieri Chiara Serena

### 21 – 25 luglio

Ma 18.00 Zug, St. Johannes  
(dalle ore 17.30 recita SS. Rosario)

### Sabato, 26 luglio

16.00 Baar, St. Martin

### Domenica, 27 luglio

10.15 Steinhausen, St. Matthias  
Ricordo defunti: Maddalena D'Amelio

### 28 luglio – 1 agosto

Ma 18.00 Zug, St. Johannes  
(dalle ore 17.30 recita SS. Rosario)

### Sabato, 2 agosto

16.00 Baar, St. Martin

## INFORMAZIONI DALLA MISSIONE

### Battesimo



### Palmieri Chiara Serena

Che questa giornata sia l'inizio di un cammino ricco di luce e di pace e che tu possa sempre trovare la forza per affrontare ogni passo della Tua vita.

## L'estate: un dono di Dio per il nostro cuore e la nostra anima



L'estate è un dono. Dopo i mesi scanditi dalla corsa, dagli impegni e dalle preoccupazioni quotidiane, arriva questo tempo più lento, più caldo, più luminoso. È come se la Creazione stessa ci invitasse a respirare profondamente, a sollevare lo sguardo, a riscoprire il silenzio e la bellezza che ci circondano. L'estate è il tempo in cui anche Dio sembra parlarci a voce più bassa, quasi sussurrando nel vento leggero, tra le foglie degli alberi, nel tramonto che si allunga dolcemente. Per molti è il tempo del riposo, delle vacanze, della possibilità di allontanarsi per ricaricare il corpo e lo spirito. **E come è giusto e santo riposare!** Anche il Signore, dopo aver creato il mondo, "si riposò il settimo giorno". Il **riposo** non è pigrizia, ma **parte del ritmo sacro della vita**: serve per ritrovare se stessi, per coltivare relazioni vere, per tornare ad ascoltare il proprio cuore e la voce di Dio. Ma mentre molti partono, ci sono anche tante persone – soprattutto anziani – che restano. Le città si svuotano, le strade si fanno silenziose, e per alcuni quel silenzio può diventare solitudine. Pensiamo a loro con tenerezza. Nella nostra comunità parrocchiale, il mese estivo non deve essere un tempo di dimenticanza, ma di prossimità. **Anche chi resta può vivere un'estate piena di senso, se accompagnato da piccoli gesti d'amore: una visita, una telefonata, un sorriso condiviso.**

Chiediamo al Signore di aiutarci a vivere questa estate con occhi nuovi. Che sia un tempo per ringraziare, per sostare, per amare. Un tempo in cui nessuno si senta escluso. Perché il vero riposo non sta solo nel viaggiare lontano, ma nel sentire la pace di Dio nel cuore. E che il sole che splende sui nostri giorni estivi sia il riflesso della Sua luce, che non conosce stagioni, ma ci accompagna sempre, con fedeltà e dolcezza.

**Buona estate a tutte e a tutti, nella gioia e nella cura reciproca e buon viaggio per chi parte.**



# Klöster

## Seligpreisungen Zug

[www.seligpreisungen.ch](http://www.seligpreisungen.ch)

### 20.7.–26.7.2025

|       |                                                                                                         |
|-------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| So    | 08.00 Eucharistiefeier<br>keine Eucharistiefeier um 10.30 (Sommerferien),<br>kein Adoray (Sommerferien) |
| Di    | Hl. Maria Magdalena<br>18.00 Eucharistiefeier                                                           |
| Mi    | Hl. Birgitta von Schweden<br>11.30 Eucharistiefeier                                                     |
| Do    | 19.30 Eucharistiefeier (Nachtanbetung<br>entfällt)                                                      |
| Fr    | Hl. Jakobus<br>11.30 Eucharistiefeier                                                                   |
| Sa    | Patrozinium Hl. Anna und Hl. Joachim<br>09.15–11.00 Beichtgelegenheit<br>11.30 Eucharistiefeier         |
| Di–Sa | 09.00–11.15 eucharistische Anbetung                                                                     |

### 27.7.–2.8.2025

|       |                                                                                                                                                                                                                                                   |
|-------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| So    | 08.00 Eucharistiefeier<br>keine Eucharistiefeier um 10.30 (Sommerferien)<br>kein Adoray (Sommerferien)                                                                                                                                            |
| Di    | 18.00 Eucharistiefeier                                                                                                                                                                                                                            |
| Mi    | 11.30 Eucharistiefeier                                                                                                                                                                                                                            |
| Do    | 19.30 Eucharistiefeier (Nachtanbetung<br>entfällt)                                                                                                                                                                                                |
| Fr    | <b>Nationalfeiertag</b><br>08.00 Eucharistiefeier<br><b>Tag der offenen Tür von 10.00–17.00<br/>Uhr für die Besichtigung des Kloster-<br/>gartens und des Kapuzinerturmes so-<br/>wie Klosterführungen um 10.30 Uhr,<br/>13.30 Uhr und 15 Uhr</b> |
| Sa    | 09.15–11.00 Beichtgelegenheit<br>11.30 Eucharistiefeier                                                                                                                                                                                           |
| Di–Sa | 09.00–11.15 eucharistische Anbetung<br>(ausser am 1.8.)                                                                                                                                                                                           |

## Kloster Maria Opferung Zug

[www.kloster-maria-opferung.ch](http://www.kloster-maria-opferung.ch)

Während der Sommerferien finden keine Gottesdienste statt. Der erste Gottesdienst nach den Sommerferien ist am 20. August.

## Lassalle-Haus Bad Schönbrunn

[www.lassalle-haus.org](http://www.lassalle-haus.org)

### 20.7.–26.7.2025

|    |                                                         |
|----|---------------------------------------------------------|
| So | 10.00 Gottesdienst                                      |
| Mo | 06.30–07.30 Zen-Meditation                              |
| Di | 06.30–07.30 Kontemplation<br>19.30–21.00 Zen-Meditation |
| Mi | 17.40 Gottesdienst<br>20.00–21.00 Kontemplation         |
| Fr | 06.30–07.30 Zen-Meditation                              |

### 27.7.–2.8.2025

|    |                                                         |
|----|---------------------------------------------------------|
| So | 10.00 Gottesdienst                                      |
| Mo | 06.30–07.30 Zen-Meditation                              |
| Di | 06.30–07.30 Kontemplation<br>19.30–21.00 Zen-Meditation |
| Mi | 17.40 Gottesdienst<br>20.00–21.00 Kontemplation         |
| Fr | 06.30–07.30 Zen-Meditation                              |

## Kloster Gubel Menzingen

[www.kloster-gubel.ch](http://www.kloster-gubel.ch)

### 20.7.–26.7.2025

|       |                                                                                                   |
|-------|---------------------------------------------------------------------------------------------------|
| So    | 08.30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit<br>09.00 Eucharistiefeier, anschl. Kaffee im<br>Restaurant |
| Di–Fr | 17.00 Eucharistiefeier                                                                            |
| Fr    | 16.30 Beichtgelegenheit                                                                           |
| Sa    | 09.00 Eucharistiefeier                                                                            |

### 27.7.–2.8.2025

|       |                                                                  |
|-------|------------------------------------------------------------------|
| So    | 08.30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit<br>09.00 Eucharistiefeier |
| Di–Fr | 17.00 Eucharistiefeier                                           |
| Fr    | 16.30 Beichtgelegenheit                                          |
| Sa    | 09.00 Eucharistiefeier                                           |

## Institut Menzingen Menzingen

[www.kloster-menzingen.ch](http://www.kloster-menzingen.ch)

Jeweils am 2. Sonntag im Monat findet um 16 Uhr ein Pilgergottesdienst statt. Für weitere Gottesdienste erkundigen Sie sich bitte telefonisch unter Tel. 041 757 41 40 oder auf [www.kloster-menzingen.ch](http://www.kloster-menzingen.ch).

## Kloster Frauenthal Hagendorn

[www.frauenthal.ch](http://www.frauenthal.ch)

### 20.7.–26.7.2025

|       |                                        |
|-------|----------------------------------------|
| So    | 9.00 Eucharistiefeier<br>17.00 Vesper  |
| Mo–Sa | 07.00 Eucharistiefeier<br>17.00 Vesper |

### 27.7.–2.8.2025

|       |                                        |
|-------|----------------------------------------|
| So    | 09.00 Eucharistiefeier                 |
| Mo–Sa | 07.00 Eucharistiefeier<br>17.00 Vesper |

## Kloster Heiligkreuz Cham

[www.kloster-heiligkreuz.ch](http://www.kloster-heiligkreuz.ch)

### 20.7.–26.7.2025

|    |                                |
|----|--------------------------------|
| So | 09.00 Eucharistiefeier, Kirche |
|----|--------------------------------|

### 27.7.–2.8.2025

|    |                                                    |
|----|----------------------------------------------------|
| So | 09.00 Eucharistiefeier, Kirche                     |
| Fr | Nationalfeiertag<br>09.00 Eucharistiefeier, Kirche |

# Medien



## Fernsehen

### Samstag, 19. Juli

**Fenster zum Sonntag.** Meine Auszeit. Menschen, die sich Zeit gönnen – für sich selbst, für neue Perspektiven und für Veränderung. Sie entdecken dabei geistliche Übungen, die sie in ihren Alltag integrieren. Eine Einladung, um innezuhalten, nachzudenken – und vielleicht auch selbst erste Schritte zur Veränderung zu wagen. SRF 1, 16.40 Uhr

**Das Wort zum Sonntag** spricht der christ-katholische Pfarrer Theo Pindl. SRF 1, 19.55 Uhr

### Sonntag, 20. Juli

**Katholischer Gottesdienst** aus der Filialkirche Weigersdorf in Oberösterreich. ZDF, 9.30 Uhr

**Sternstunde Kunst.** Mit seinen «Explosions-skulpturen» hat Roman Signer die Kunstwelt elekt-risiert. Er gehört zu den bedeutendsten Künstlern der Schweiz. Aktuell zeigt das Kunsthau Zürich seine Arbeiten. In einem filmischen Rundumblick zeigt der Filmemacher Laurin Merz Signers Schaffen. SRF 1, 14.45 Uhr

### Samstag, 26. Juli

**Fenster zum Sonntag.** «Wir müssen nicht per-fekt sein. Gut ist gut genug». Eva Sofia und Luca Hersberger plädieren für eine Welt, in der Fehler nicht vermieden, sondern als Lernquelle genutzt werden. Die Juristin und der Psychiater erzählen, wie Beziehun-gen mit einer authentischen Fehler- und Streitkultur gelingen können. SRF 1, 16.50 Uhr

### Sonntag, 27. Juli

**Sternstunde Kunst.** Am 22. Mai wäre Jean Tinguely 100 Jahre alt geworden. Der Film begleitet Konservator Jean-Marc Gaillard, einer der letzten Assistenten Tinguelys und Künstler und Kurator Klaus Littmann, der einst eng mit Tinguely zusammen-arbeitete. Wie hat «Jeannot» ihr Leben verändert? SRF 1, 12.05 Uhr

**Als Hitler das rosa Kaninchen stahl.** Berlin 1933: Anna Kemper ist neun Jahre alt, als sich ihr Le-ben komplett ändert. Um den Nazis zu entkommen, flieht ihr Vater nach Zürich. Seine Familie folgt ihm nach. Anna lässt alles zurück, auch ihr geliebtes rosa Stoffkaninchen und stellt sich in der Fremde einem neuen Leben voller Herausforderungen. Nach einem Buch von Judith Kerr. SRF 1, 22.05 Uhr

### Mittwoch, 30. Juli

**Reporter.** Missbrauch in der katholischen Kirche. Betroffene von sexuellem und spirituellem Missbrauch brauchen oft Jahrzehnte, um über das Erlebte spre-chen zu können. Scham und Schuldgefühle sowie die Angst vor der angedrohten Bestrafung liessen Betrof-fene verstummen. Und wenn sie trotzdem sprachen, wurde ihnen nicht geglaubt. SRF Info, 14.15 Uhr

### Donnerstag, 31. Juli

**Die Schweizer Garde** – Das geheime Leben im Vatikan. Die Dokumentation von Jesús Garcés Lambert blickt auf die Vergangenheit und Gegenwart der be-rühmten Schweizergarde. SRF Info, 20.05 Uhr

### Samstag, 2. August

**Sternstunde Religion.** Toni, ein attraktiver Priester, schwängert in der Schweizer Provinz der Fünfzigerjahre mehrere Frauen, bis ihm der Bischof nach dem vierten Kind das Amt entzieht. Der auf-wühlende und beeindruckende Film «Unser Vater gibt Müttern und Kindern Zeit und Raum ihre ganz unterschiedlichen Geschichten und Erinnerungen an Anton «Toni» Ebnöther zu erzählen. SRF Info, 8.15 Uhr

### Sonntag, 3. August

**Katholischer Gottesdienst** aus der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Altenstadt (Bistum Augsburg). ZDF, 9.30 Uhr



## Radio

### Samstag, 19. Juli

**Glocken der Heimat** aus der röm.-kath. Kloster-kirche in Hauterive. Radio SRF 1, 18.50 Uhr

### Sonntag, 20. Juli

**Ev.-ref. Predigt** mit Tanja Oldenhage, Pfarrerin, Zürich. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

### Samstag, 26. Juli

**Glocken der Heimat** aus der ev.-ref. Kirche in Diessenhofen. Radio SRF 1, 18.50 Uhr

### Sonntag, 27. Juli

**Röm.-kath. Predigt** mit Barbara Kückelmann, Bern. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr



## Liturgie

### Sonntag, 20. Juli

**16. Sonntag im Jahreskreis** (Farbe Grün – Lese-jahr C). Erste Lesung: Gen 18,1–10a; Zweite Lesung: Kol 1,24–28; Ev: Lk 10,38–42

### Sonntag, 27. Juli

**17. Sonntag im Jahreskreis** (Farbe Grün – Lese-jahr C). Erste Lesung: Gen 18,20–32; Zweite Lesung: Kol 2,12–14; Ev: Lk 11,1–13

## FILMTIPP

### Reading Lolita in Teheran

Als die Literaturprofessorin Azar Nafisi nach der Iranischen Revolution aus Amerika in ihre Hei-matstadt Teheran zurückkehrt, legt sich bald ein schwarzer Schleier über ihr Leben. Die Sittenpolizei drangsaliert die Menschen nicht nur mit Kleider-vorschriften, sondern auch mit Denkverboten. Um das zu erreichen, setzen sie Bücher auf die Liste verbotener Literatur.

Die Professorin verliert ihre Stelle, weil sie sich weigert einen Schleier zu tragen. Jeden Donnerstag-morgen lädt sie einige Studentinnen zu sich nach Hause ein, um die verbotenen Bücher zu lesen, in denen die Frauen ihre eigenen Geschichten eingeschrieben finden. Die Bücher werden ihnen zum Trost, lassen sie durchhalten und ausbrechen. Und am wichtigsten: Sie finden ihre eigenen Gedanken wieder, die ihnen die Sittenwächter verbieten wollen. «Reading Lolita in Teheran» ruft uns in Erinnerung, dass erlangte Freiheit verteidigt werden muss, besonders in Zeiten, in denen wieder Bücher aus Bibliotheken verbannt werden.

«Reading Lolita in Teheran», Israel, Italien 2025; Regie: Eran Riklis; Besetzung: Golshifteh Farahani, Zar Amir, Mina Kavani; Verleih: filmcoopi.ch

Eva Meienberg

> **Kinostart Deutschschweiz: 3. Juli**



Quelle: filmcoopi.ch



# Hinweise

## Veranstaltungen

**Freilichttheater «drü alti Manne».** Eine Komödie von Charles Lewinsky. Drei Männer im besten mittleren Alter stecken in einer Lebenskrise und fühlen sich überflüssig. Doch die drei schauen nach vorne und gründen ein Altersheim. Fr, 18.7. bis Sa, 16.8., jeweils Mi bis So, 20–22 Uhr. Bossard Schule, Zugerstrasse 15, Unterägeri.

>Kontakt: Theater Unterägeri, Tamara Löhri, tamara.loehri@theater-unteraegeri.ch, www.theater-unteraegeri.ch

>CHF 45, Vorverkauf: Drogerie Hermann, Waldheimstrasse 2, Unterägeri.

**Einsiedler Orgelsommer.** Im Rahmen der Einsiedler Orgelkonzerte spielt Mirjam Wagner-Meister Werke von Bruhns, Duruflé, Wills etc. auf den verschiedenen Orgeln der Klosterkirche. Di, 22.7., 20.15–21.15 Uhr. Koster Einsiedeln, Klosterplatz, Einsiedeln.

>Kontakt: musik@kloster-einsiedeln.ch, www.kloster-einsiedeln.ch

>Mehr zur Künstlerin: www.mirjamwagner.ch

>Eintritt frei, Kollekte

>Weitere Konzerte des Einsiedler Orgelsommers: Jeden Dienstag bis Di, 26.8., 20.15 Uhr.

**Festival Sommerklänge Konzert 4.** Vertavo Streichquartett mit Werken von Carl Nielsen, Erwin Schulhoff, Robert Schumann. So, 27.7., 17–19 Uhr. Kapelle Psychiatrische Klinik Zugersee, Oberwil, Zug.

>Kontakt: Festival Sommerklänge, Cham:

info@sommerklaenge.ch

>CHF 45/15, Vorverkauf: www.sommerklaenge.ch oder 076 706 82 84.

**Astona Summer Music Academy:** Kammermusik. Astona International ist eine zweiwöchige Sommermusikakademie mit 30 Streicherinnen und Streichern und einer Pianistin im Alter von 12 bis 21 Jahren aus 18 Ländern. Di, 29.7., 20–21.45 Uhr.

Heilpädagogisches Schul- und Beratungszentrum Sonnenberg, Landhausstrasse 20, Baar.

>Kontakt: www.astona-international.ch

>Eintritt frei, Kollekte

>Weitere Konzerte: Mi, 30.7., 19.30 Uhr, Chlösterli Unterägeri; Do, 31.7., 20 Uhr, Kirche St. Johannes Zug; Sa, 2.8., 19 Uhr mit Galakonzert, Kirche St. Johannes Zug.

**1.-August-Brunchs.** Biohof Mittelmatt, Zugerberg: info@mittelmatt.ch. Grossweid, Rotkreuz: 077 439 59 03, info@vom-schloessli.ch. Enikerhof, Cham: 041 780 27 49. Hof Trotte zum Goldenen Schuh, Cham: 079 392 27 26, susanne.scherer@trotte-niederwil.ch.

>Weitere Infos: www.zug-tourismus.ch/de/events

>Limitierte Anzahl Plätze. Anmeldungen zwingend erforderlich.

**Kirchenschatz-Führung am Nationalfeiertag.** In Schränken präsentierten Fürsten und das gehobene Bürgertum ab dem 14. Jh. ihre gesammelten Kostbarkeiten. Geöffnet wurden sie nur zu besonderen Anlässen und für ausgewählte Gäste. Welche wertvollen Objekte im historischen Schrank der Kapelle Maria Hilf verborgen sind, erfährt man im Rahmen der Führungen. Fr, 1.8., 11.30–12.00 Uhr und 14–14.30 Uhr. Mariahilfkapelle, Kirchenstrasse, Zug.

>Info: www.katholisch-zug-walchwil.ch, elisabeth.feiler@kath-zug.ch

**1.-August-Feier mit Orgelklang und Grillduft** – Organ sounds and Barbecue. Programm: Festgeläute, kurze Andacht, Alphornklänge, Grill / Barbecue, Turmführung, Orgelführung, kleines Konzert mit Orgel und Alphorn. Feier in Zusammenarbeit mit «Diocese in Europe». So, 1.8., 10.45–14.30 Uhr. Reformierte Kirche Zug, Alpenstrasse, Zug.

>Kontakt: www.ref-zug.ch/zug-menzingen-walchwil

>Einladung für alle.

## Impressum

**PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN KIRCHE ZUG**

www.pfarreiblatt-zug.ch

**REDAKTIONSSCHLUSS FÜR**

Nr. 32/33 2025 (3.8.–16.8.2025): 18. Juli

Nr. 34/35 2025 (17.8.–30.8.2025): 31. Juli

(Erscheinungsweise: 14-täglich)

**REDAKTION**

vakant, T 041 767 71 38,  
pfarreiblatt@zgkath.ch  
Landhausstrasse 15, 6340 Baar

Für den Inhalt der Pfarreispalten sind die jeweiligen Pfarreien verantwortlich.

**ADRESSÄNDERUNG/ABBESTELLUNG**

Für Mutationen Ihrer Adressdaten ist die Pfarrei Ihres Wohnortes zuständig (siehe Koordinaten in der jeweiligen Pfarreispalte).

Bei Wohnsitz in der Stadt Zug ist die Kirchenratskanzlei zu kontaktieren: patrizia.cofano@kath-zug.ch

**HERAUSGEBERIN**

Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ, Landhausstrasse 15, 6340 Baar

**DRUCKEREI**

Kalt Medien AG, Grienbachstrasse 11, 6302 Zug  
Auflage: 26000

## Katholische Kirche Zug

www.zgkath.ch

Adresse aller untenstehenden Stellen: Landhausstrasse 15, 6340 Baar (ausser kroatische Mission und Spezialseelsorge)

**VEREINIGUNG DER KATHOLISCHEN KIRCHGEMEINDEN DES KANTONS ZUG VKKZ**

**Stefan Doppmann**, Präsident,  
stefan.doppmann@zgkath.ch  
**Melanie Hürlimann**, Geschäftsstellenleiterin,  
T 041 767 71 20, melanie.huerlimann@zgkath.ch

**FACHSTELLE BKM BILDUNG-KATECHESE-MEDIEN**  
www.fachstelle-bkm.ch

**Stefanie Meier**, Fachstellenleiterin, T 041 767 71 33,  
stefanie.meier@zgkath.ch  
**Martina Schneider**, Mediothek, T 041 767 71 34,  
martina.schneider@zgkath.ch  
**Marlen Schärer**, Weiterbildung, T 041 767 71 32,  
marlen.schaerer@zgkath.ch

**FACHSTELLE FORUM KIRCHE UND WIRTSCHAFT**

www.forum-kirchewirtschaft.ch  
**Thomas Hausheer**, Fachstellenleiter, T 041 767 71 36,  
thomas.hausheer@zgkath.ch

**FACHSTELLE KOMMUNIKATION**

**Arnold Landtwing**, Fachstellenleiter,  
T 041 767 71 29, arnold.landtwing@zgkath.ch  
**Melanie Schnider**, Mitarbeiterin Kommunikation,  
T 041 767 71 47, melanie.schnider@zgkath.ch

**MISSIONE CATTOLICA DI LINGUA ITALIANA**

www.missione-italiana-zug.ch  
**Don Mimmo Basile**, Missionar, T 041 767 71 41,  
missione@zgkath.ch  
**Silvana Pisaturo**, pastorale Mitarbeiterin, T 041 767 71 40

**KROATENMISSION**

Oberneuhofstrasse 3, 6340 Baar, hkm@zgkath.ch  
**Pater Vine Ledusic**, Missionar, T 041 767 71 45  
**Sr. Andela Pervan**, Missionsschwester, T 041 767 71 46

**SPEZIALSEELSORGE**

**Communauté catholique francophone Zoug**, P. Ben Kintchimon, ben.kintchimon@steyler.eu; Fernand Gex (adm), T 041 741 78 39, comcathfranc@datazug.ch  
**Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen / An der Aa, Zug**  
**Stefan Gasser**, T 041 371 02 47, gasserkehr@bluewin.ch  
**Spitalseelsorge Kantonsspital Zug**, T 041 399 42 63, spitalseelsorge@zgks.ch  
**Seelsorge Klinik Zugersee**, Johannes Utters, T 041 726 37 44, johannes.utters@triaplus.ch  
**seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung**, Karin Schmitz, T 041 711 35 21, karin.schmitz@zgkath.ch  
**Ökumenische Seelsorge – Palliative Care Zug**, T 076 296 76 96, seelsorge@palliativ-zug.ch

## FÜR SIE DA

**Sozial- und Beratungsdienste  
der katholischen Kirche im Kanton Zug**

**Leuchtturm, Diakonie & Soziales, Zug**  
Baarerstrasse 94, 6300 Zug, T 041 727 60 70  
leuchtturm@kath-zug.ch, www.kath-zug.ch

**Sozial- und Beratungsdienst St. Martin**  
Asylstrasse 2, 6340 Baar, T 041 769 71 42  
sozialdienst@pfarrei-baar.ch, www.pfarrei-baar.ch  
**Pfarreisozialdienst Cham-Hünenberg**  
Kirchbühl 10, 6330 Cham, T 041 785 56 25  
gerd.zimmermann@pfarrei-cham.ch  
www.pfarrei-cham.ch



Quelle: Arnold Landwäg

## Psalm am Strassenrand

Ich aber, HERR,  
ich habe dir vertraut,  
ich habe gesagt: Mein Gott bist du.  
In deiner Hand steht meine Zeit.

*Psalm 31.16*

